

Zusammen Südwest

Mitarbeiter*innen-Magazin No. 14

Ich wünsche mir ...

Recruiting-Kampagne

... eine Kollegin*

mit Charakter

Ich wünsche mir... - Personalrecruiting-Kampagne

Back to the future - Clip erreicht 12.000 Kontakte

Hessischer Integrationspreis - IB Friedberg

Menschsein
stärken
IB Südwest



Inhalt



04

03	Editorial
	#1 Personalsuche
04	Mitarbeitende finden & binden
	Onboarding/Hochschulmarketing/Mitarbeitende werben Mitarbeitende
06	Personalrecruiting-Strategie
	Marketing an Hochschulen Job-Speeddating IB Wiesbaden/Rheingau-Taunus-Kreis
08	Austausch Praxis – Wissenschaft
	Kooperation mit der Hochschule Rhein-Main
10	Recruiting-Kampagne in der Südwest – ein Pilotprojekt
	Stellenanzeigen in Facebook und Instagram
12	Einsteigen beim IB
	Heute in einem IB Projekt und morgen ein*e IB Mitarbeiter*in?
14	Schön, dass Sie da sind!
	Herzlich willkommen in der IB Südwest gGmbH
16	Kurz notiert
	News aus den Regionen
25	Schnappschuss
	Unser Kollege Björn Christian in Alaska
26	Spot on: Wir präsentieren die IB Südwest gGmbH
	Zwei Bausteine für mehr Bekanntheit
27	Interkulturelles Theaterprojekt „Zusammenspiel“ gewinnt Hessischen Integrationspreis
28	Fundraising – Weihnachtszeit ist Spendenzeit
	Online-Weihnachtsspenden-Aktion 2022
30	Fundraising – Wir danken unseren Spenderinnen*Spendern 2022
32	IB Südwest-Fest
	Rückblick
34	Kooperation EPG Baskets/IB Südwest gGmbH
	Gemeinsam "Menschsein stärken"
36	IB bezieht Stellung
	Fußballturnier statt Weltmeisterschaft
37	Forgotten-Team, Fotoausstellung
37	Impressum
38	Mitarbeitenden-Befragung: Wir wollen mehr wissen ...
40	Infografik
	Energie sparen
42	Persönlich
	Jubiläen in unserer Mitte Wir verabschieden in den Ruhestand Wir trauern um Nachruf Uwe Schramm



10



16



27



37

* Wir nutzen in der Werbekampagne kein Gendersternchen.
Die männliche Form wird verwendet, wenn ein Mann zu sehen ist, die weibliche, wenn eine Frau abgebildet wird.

1 Personalsuche

Stellen Sie sich vor, wir schreiben das Jahr 2027.

Dem IB ist es gelungen, genügend Mitarbeitende zu finden. Wir werden als Arbeitgeber weiterempfohlen und bekommen ausreichend neue Bewerbungen.

Wie haben wir das geschafft?
Mit dieser einleitenden Fragestellung startete vor rund zwei Monaten ein Dialogforum. Das Ziel der Veranstaltung: gemeinsam, in großer Runde und interdisziplinär kreative Ansätze zu entwickeln, wie die IB Südwest – und jetzt sind wir wieder im Jahr 2022 – dem aktuellen Fachkräfte- und Personalmangel offensiv begegnen kann. Denn, wie alle anderen Träger auch, suchen wir Personal.



“Der Arbeitsmarkt ist leer-gefeht, ob im Ballungsraum oder auf dem Land. Betroffen sind besonders unsere Kitas, aber auch alle stationären Einrichtungen der Jugend-, Behinderten-, Senioren-, Migrations- und Wohnungslosenhilfe. Überall dort, wo Personal fehlt, ist die Belastung groß, Stellen müssen mehrfach ausgeschrieben werden, guter Rat ist teuer ...

Klassische Formen des Recruitings reichen nicht mehr aus, sodass neue Wege entdeckt werden müssen“, so Jürgen Feucht, Geschäftsführer der IB Südwest gGmbH.

In den letzten Monaten haben wir Südwest-weit ein ganzes Paket von Maßnahmen und Strategien initiiert und aus dem Dialogforum vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich dauerhaft mit der Personalgewinnung und -bindung beschäftigen sollen. Das sind:

1. **AG Unternehmensführung**
2. **AG Tarif, Familie & Benefits**
3. **AG Personalakquise**
4. **AG Bewerbungsmanagement, MA finden**

Einiges konnte schon jetzt umgesetzt werden. IB-weit wurde mit Haufe ein neues Tool eingeführt, um den Bewerbungsprozess zu professionalisieren und zugleich die Anzeigen neu und ansprechender zu gestalten. Mit wenigen Klicks gelangen Jobsuchende nun zu den Stellenangeboten. Ganz wichtig: Achten Sie auf die Benefits! Es sind wirklich attraktive Vorteile dabei.

“Mitte November startet in Hessen eine Social-Media-Kampagne, die für die IB Südwest gGmbH werben wird. Die Kampagne ist ein Pilot, die bei Erfolg auf unsere anderen Regionen ausgeweitet werden kann. Denn wir müssen auf dem Markt sichtbar bleiben, um im Recruiting wahrgenommen zu werden“, ergänzt Andreas Auth, Geschäftsführer IB Südwest gGmbH.

Bereits zum zweiten Mal hat ein erfolgreiches Job-Speeddating stattgefunden, flankiert von analoger und digitaler PR. Ein Hochschulkonzept ist auf dem Weg, gleichermaßen ein Recruiting-Konzept, wie aus Teilnehmenden Mitarbeitende werden können.

Auch berufsbegleitende Ausbildungen und der Wechsel von Tätigkeitsfeldern innerhalb unseres Unternehmens werden strategisch verankert. Pädagogischen Fachkräften, die in Rente gehen, bieten wir individuelle Arbeitszeitmodelle an, um sie stundenweise weiterzubeschäftigen.

Das ist nur ein kleiner Auszug. Wir stellen Ihnen auf den nächsten Seiten einige der Konzepte vor, damit Sie unsere Überlegungen nachvollziehen können.

Wir sind dran!
Schöne Grüße von Ihrer Geschäftsführung



Mitarbeitende finden & binden

Das Thema „Personal“(-recruiting) zählt aktuell zu den größten Herausforderungen, denen sich unsere Gesellschaft stellen muss. Eine komplexe Aufgabe, führen doch bekanntlich „viele Wege nach Rom“. In der IB Südwest gGmbH verfolgen wir verschiedene Ansätze:

Vertrag unterzeichnet, eingestellt. Und nun?

Wie Onboarding neue Mitarbeitende bei der Orientierung in unserer dezentralen Struktur unterstützt.

Nach einem erfolgreichen Recruiting ist es wichtig, neue Mitarbeitende richtig „an Bord“ zu holen. Deshalb endet der Onboarding-Prozess auch erst rund zwölf Monate nach dem eigentlichen Start in den Job. Der Prozess umfasst alle Maßnahmen zur Einarbeitung und Orientierung in ein neues Arbeitsfeld bzw. in unsere Gesellschaft.

Werden diese Erwartungen in den ersten Wochen und Monaten nicht erfüllt, kann es passieren, dass uns die neu gewonnenen Kolleginnen*Kollegen wieder verlassen und der langwierige Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Einarbeitungsprozess wieder von vorne beginnen muss.

Da sich herausgestellt hat, dass die ersten drei Monate entscheidend sind, haben wir einige Ansätze entwickelt, die den Start in der Südwest positiv beeinflussen sollen.



Michaela Heinze,
Personalentwicklung
IB Südwest gGmbH

Am ersten Arbeitstag bekommen neue Mitarbeitende ein IB Südwest-Willkommenspaket. Neben einem persönlichen Begrüßungsschreiben beinhaltet es Informationen zu möglichen Paten, die in der Einarbeitungszeit zur Seite stehen und das Onboarding unterstützen sollen.

Je nach Region sind die Taschen unterschiedlich gefüllt. Die Südwest-Imagebroschüre, unser Fort- und Weiterbildungsprogramm und die letzte Ausgabe unserer Mitarbeiter*innen-Zeitung sollten immer dabei sein. Gerne auch Kalender, Notizbücher und selbstverständlich die "Schön, dass Du da bist" – Tasse.

Informationen zur Einrichtung, regionale Broschüren, ein IB-Block plus Kugelschreiber..., aber auch Traubenzucker, Gummibärchen oder eine leckere Teemischung sind Willkommensgrüße, die garantiert gut ankommen und im Gedächtnis bleiben.

Es muss nichts Großes sein, auf die Geste kommt es an.

Unser Willkommenspaket für neue Mitarbeitende



Orientierung & Austausch

Alle zwei Monate findet eine Willkommensveranstaltung statt. Hier werden die Strukturen und Arbeitsfelder der IB Gruppe und der IB Südwest gGmbH erklärt. Die Geschäftsführung, Mitarbeitende aus dem Stab und der Regionalleitungen nehmen regelmäßig daran teil. Eine der häufigsten Rückmeldungen ist: „Ich wusste nicht, wie komplex und vielseitig der IB ist!“, resümiert Michaela Heinze dazu und hat bereits Pläne für 2023:

„Wir sind auf dem richtigen Weg. Die Veranstaltungen kommen sehr gut an. Im nächsten Jahr planen wir regionale Willkommensveranstaltungen, die in Präsenz stattfinden sollen.“

Hier wird der Fokus einmal mehr auf dem Kennenlernen der Region, der Regionalleitung und den neuen Kolleginnen*Kollegen liegen.“

Königsdisziplin: Mitarbeitende halten

Unser Motto „Menschsein stärken“ bedeutet auch, unsere „Mitarbeitenden zu stärken“. Wir haben unserer Belegschaft einiges zu bieten und bestehende Benefit-Programme können dazu beitragen, dass sich Kolleginnen*Kollegen in unseren Reihen wertgeschätzt fühlen.

„Flexible Arbeitszeiten, Gestaltungsfreiräume, eine annehmende Fehlerkultur, Fortbildungsmöglichkeiten und Unterstützung der Mitarbeitenden in Krisenzeiten sind weitere Bausteine“, führt Michaela Heinze aus.

Zudem müssen wir die Zufriedenheit der Kolleginnen* Kollegen im Blick behalten. Wie steht es um Weiterbildungsmöglichkeiten oder Weiterqualifizierungen?

Interne Entwicklungsprogramme, Hospitationen und Beratungen durch Vertrauenspersonen können hier zum Einsatz kommen. Denn wir möchten, dass unsere Mitarbeitenden gerne bei uns arbeiten und den Raum bekommen, den sie brauchen, um sich täglich neu mit ihren Stärken und Ideen einbringen und engagieren zu können.

Neue Mitarbeiter*innen gewinnen und 750 Euro Prämie erhalten

Wenn sich Mitarbeitende in der IB Südwest gGmbH wohl fühlen, dann werden sie dies auch in ihrem Bekannten- und Freundeskreis spiegeln. Kommt auf diesem Weg ein neues Arbeitsverhältnis zustande, winken den vermittelnden Kolleginnen*Kollegen 750 Euro Prämie.

Infos zur Prämie sind selbstverständlich in IBIKS eingestellt: Arbeitsbereich IB Gruppe >> 03. Angebote für alle Beschäftigten > 05 Mitarbeiter*innen werben Mitarbeiter*innen

➔ Infos: Michaela Heinze
@ Personalentwicklung-Suedwest@ib.de

Marketing an Hochschulen

Potenzielle Mitarbeiter*innen direkt von der Hochschule anzuwerben ist sinnvoll. Wie aber am besten dabei vorgehen?

Um das auszuloten, hat sich in der IB Südwest gGmbH ein weiterer Arbeitskreis konstituiert. Sein Ziel: unsere Präsenz an Hochschulen zu verstärken, um Studierende frühzeitig auf uns als Arbeitsgeber aufmerksam zu machen.

Um wahrgenommen zu werden, müssen wir die Südwest und ihre Regionen als Unternehmen auf Hochschulportalen professionell und modern präsentieren. Studierenden müssen wir auf Karriereseiten und über E-Mail-Verteiler ansprechende und digitale Bewerbungsmöglichkeiten bieten. Das bedeutet, dass wir unsere Social-Media-Kanäle, unsere Websites und die IB Jobbörse entsprechend verlinken. Flankierend dazu ist eine verstärkte und regelmäßige Teilnahme an regionalen Jobmessen wichtig, sowohl digital als auch in Präsenz.

Ergänzt wird diese Strategie durch Praxisvorträge, Workshoptage oder fachliche Interviews, damit die IB Südwest gGmbH an Hochschulen sichtbar und erlebbar wird. An dieser Stelle können wir von Best-Practice-Erfahrungen der Mitarbeitenden profitieren, die bereits als Gast- oder Prüfdozentinnen*Prüfdozenten an Hochschulen tätig sind oder Kontakte zu (Fach-)Hochschulen besitzen.

Wer macht was, wo starten wir pilotweise und wer übernimmt welche Kosten?

Der Arbeitskreis hat in einem ersten Schritt alle relevanten Jobmessen sowie (Fach-)Hochschulen recherchiert. Dabei wurden die Goethe-Universität und die Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden ausgewählt, um dort Pilotprojekte zu starten. Ausschlaggebend war, dass beide Fakultäten beste Voraussetzungen für Onlinerecruiting bieten und ihre geografischen Lagen für unsere Regionen interessant sind.

An der Goethe-Universität war die IB Südwest gGmbH bereits im Frühjahr 2022 mit zwei Aktivitäten vertreten: Nathalie Niekel, Leitung der Ganztagsangebote und Fachberatung, aus der IB Region Frankfurt am Main/Main-Taunus-Kreis zeigte dort Präsenz. Sie hat einen Interviewslot an der Onlinejobmesse „Der pädagogischen Praxis auf der Spur“ des Fachbereichs Erziehungswissenschaften angeboten und einen Workshop zum Bewerbungstraining.

An der Goethe-Universität sind wir online im Karriereplaner der Hochschule mit einem Unternehmensporträt gelistet. Die Printexemplare sowie Veröffentlichungen in den sozialen Medien auf Instagram@careerunifrankfurt folgen bis Ende März 2023.

Unser Porträt bei der Goethe-Uni:



Parallel zu diesen Aktivitäten startet die Produktentwicklung mit der Hochschule Rhein-Main eine Hochschulkooperation (wir berichten auf den Folgeseiten).

Vertriebskoffer für Hochschulkooperationen

Die Sammlung beinhaltet einen Handlungsleitfaden und eine Powerpoint-Präsentation, die den Kolleginnen*Kollegen aus der Operative den Einstieg in das Thema vereinfachen soll.

Konkrete Beschreibungen zu Hospitationen, Praktika, Job-Speeddatings, Interviews, Workshops und Gastvorträgen sind ebenso eingestellt, wie Beispiele von Win-win-Projekten, die bereits erfolgreich umgesetzt wurden.

Auch im Koffer: Empfehlungen zu Flyern & Werbemitteln, die über die Personalabteilung bestellt werden können.

Auf IBIKS ist der Koffer perspektivisch verfügbar:
>>Ordner Personalrecruiting>>Hochschulmarketing

Wir haben noch viel Arbeit vor uns, aber ein guter Anfang ist gemacht! Fest steht: Das Thema Hochschulmarketing nimmt in der Südwest Fahrt auf.

Job-Speeddating, 2 x erfolgreich umgesetzt

Nicht nur im Rahmen des Hochschulmarketings!

Wie in vielen anderen Kitas suchen auch wir händeringend Fachkräfte. Unsere Kolleginnen*Kollegen aus Schlangenbad bei Wiesbaden haben Anfang November zum zweiten Mal ein Job-Speeddating veranstaltet, mit dem Erfolg, dass fünf potenzielle Kandidatinnen*Kandidaten zu Bewerbungsgesprächen und Hospitationen eingeladen wurden.

Das Job-Speeddating war in eine crossmediale Kampagne eingebunden, die umfangreich für die Veranstaltung geworben hat.

Im Einzelnen waren das:

- Redaktionelle Beiträge in Tageszeitungen
- Anzeigen in allen relevanten Publikationen der Region
- Posts bei Facebook und Instagram sowie eine reichweitenoptimierte Anzeigenschaltung und
- Plakate und Postkarten

Alle Maßnahmen spiegeln auf eine Landing-Page, mit Informationen zum Job-Speeddating und zur Kita.

KITA BÄRENHÖHLE

2. JOB-SPEED-DATING
DEIN DATE MIT UNS!
Sa, 05.11.22
9-11 Uhr

BÄRENSTARKE ERZIEHER*INNEN GESUCHT!

IB Südwest gGmbH
Kita Bärenhöhle
Friedrich-Heusser-Straße 10
65388 Schlangenbad-Bärstadt
www.kitabaerenhoehle.com

Komm vorbei und lerne uns kennen. Das bei leckeren Snacks, einfach & unbürokratisch. Wir freuen uns auf Dich.

Menschsein stärken IB

Austausch Praxis – Wissenschaft

Wie können wir junge Fachkräfte erreichen und sie für unsere Arbeit gewinnen?

Zum Beispiel, indem wir ihnen ganz praktisch zeigen, was wir tun, wie wir arbeiten und wie wir das „Menschsein stärken“ in unserem Alltag umsetzen.

Beim IB in Mainz verfolgt man diesen Ansatz schon seit längerer Zeit: Immer wieder haben IB Mitarbeitende durch Gastvorträge an der Fachhochschule oder Universität die Lehre bereichert und auf diese Weise Studierende höherer Semester für Praktika und darauf aufbauend, auch als Mitarbeitende, für unsere Einrichtungen gewinnen können.

Die neueste Kooperationsveranstaltung bietet viel Potenzial für unser Recruiting:

Im Seminar **Austausch Praxis – Wissenschaft** der Hochschule Rhein-Main sind unsere Kolleginnen*Kollegen zu 3 Terminen eingeladen. Dort berichten sie von ihrer alltäglichen Arbeit, stellen anonymisierte Fallbeispiele vor und erarbeiten mit den Studierenden Lösungsansätze.

40 Studierenden aus dem 7. Semester nehmen im Schnitt an den Veranstaltungen teil.

Eine Win-win-Situation, denn beide Seiten profitieren von diesem intensiven Erfahrungsaustausch. Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser und Diana Bruski, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, sind wie die Studierenden vom Networking begeistert und zeigten großes Interesse an der Arbeit der IB Südwest gGmbH.

„Studierende wünschen sich eine Balance zwischen Theorie und Praxis“, weiß unsere Kollegin Kirsten Witte-Wöhrle zu berichten, die bereits seit sechs Jahren Lehraufträge an der Katholischen Hochschule (KH) Mainz und Johannes-Gutenberg-Universität wahrnimmt.

„Diese Praxis muss nicht unbedingt selbst erfahren werden, aber die Theorie sollte mit praxisnahen Beispielen verknüpft sein. Aus diesem Grund lasse ich in meinen Seminaren Mitarbeitende des IB aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern berichten.“

"Der Erfolg ist messbar: Nicht wenige "meiner" Studentinnen*Studenten sind nach Netzwerkveranstaltungen und Gastvorträgen als Praktikant*innen oder als Mitarbeiter*innen zum IB gekommen."

Kirsten Witte-Wöhrle, Bereichsleitung
IB Kinder- und Jugendhilfe Mainz

Bild (von links nach rechts):
Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser, Hochschule Rhein-Main
Diana Bruski, Dipl.-Sozialpädagogin, FH,
Mascha Buchmann und Kirsten Witte-Wöhrle,
IB Südwest gGmbH

Auch Mascha Buchmann, Mitarbeitende in Kirsten Witte-Wöhrles Team, begrüßt die Teilnahme am Kooperationsprojekt: „Ich freue mich darauf, mit den Studierenden die Chancen und Herausforderungen des Theorie-Praxis-Transfers auszuloten. Die gegenseitige Bereicherung durch Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen sowie die Verbindung von Theorie und Praxis empfinde ich als sehr spannend.“

Erfreulich: Das aktuelle Hochschulprojekt, das ursprünglich von Lucia Bleibel und Karsten Jungkurth im Rahmen der Produktentwicklung der IB Südwest initiiert wurde, wird uns auch weiterhin Türen öffnen. So werden beispielsweise im Januar 2023 Hospitationstage in IB Einrichtungen in Mainz und Wiesbaden für die Studierenden angeboten. Schwerpunkte sind die Hilfen zur Erziehung bzw. die Familienhilfen. Aber auch in andere Bereiche wie z. B. die Migrationshilfen darf hineingeschnuppert werden.

Karsten Jungkurth ist von diesen innovativen Ansätzen überzeugt: „**Der fachliche Austausch zwischen unseren IB Kolleginnen*Kollegen und den Praxisreferaten der Hochschulen wird die Kooperationen sukzessive intensivieren.** Wir können Fallbeispiele in Seminaren und Hospitationen anbieten und so gezielt auf die IB Südwest gGmbH als Arbeitgeber aufmerksam machen. Diese Recruiting-Variante birgt wirklich großes Potenzial!“

Gut zu wissen!

Aktuell arbeitet unsere Personalentwicklung an einem Akquisekoffer für das Hochschulmarketing. Interesse?

Info:

➔ **Michaela Heinze**

@ Personalentwicklung-Suedwest@ib.de





Recruiting-Kampagne in der Südwest – ein Pilotprojekt

Recruiting 4.0 ... our future is social

Digitale Kanäle sind State of the Art – je nach Alter nutzen unterschiedliche Zielgruppen die sozialen Medien für ihre Kommunikation und Unterhaltung. Das macht Insta, Facebook und Co. für die Werbung und das Personalrecruiting so interessant. **Aber einfach nur etwas posten, reicht nicht aus.** Um potenzielle Mitarbeiter*innen zu finden, hat die IB Südwest gGmbH entschieden, neue, digitale Wege zu gehen und sich dabei Unterstützung von einer Agentur eingeholt. Diese entwickelt eine Social-Media-Kampagne, die geeignete Bewerber*innen zielgerichtet und emotional ansprechen soll.

Wie tickt der*die IB Südwest-Mitarbeiter*in? Was sind unsere USPs¹? Und wie bringen wir diese mit dem Recruiting in Verbindung? Es ist nicht leicht, unsere große Vielfalt, den ganz besonderen Spirit unserer Gesellschaft, in wenigen Sätzen und Bildern festzuhalten. Zwei Ideen bzw. Creatives (Fachjargon) wurden von der Agentur entwickelt, die noch in diesem Jahr online gehen sollen.

Idee 1

Mit "Du bist ..." sollen Menschen angesprochen werden, die ihren eigenen Kopf haben, ihre Ideen umsetzen möchten, kreativ sind und mit unserem Leitgedanken „Menschsein stärken“ etwas anfangen können.

Idee 2

Bei "Ich wünsche mir..." liegt der Fokus auf unkonventionellen Persönlichkeiten, Menschen, die nicht in jede Schublade passen, Charakter haben, Ideen in die Tat umsetzen und auch mal „überraschen“. Beide Kampagnenansätze haben eine positive Botschaft, Charme und beschreiben uns treffend.

In den sozialen Medien – auf Facebook und Instagram – können User*innen durch die Zuordnung von Parametern wie z. B. Interessen, Bildung, Alter oder Regionen identifiziert und via Anzeigentargeting passgenau angesprochen werden. Mit dem so generierten Suchalgorithmus arbeiten wir gezielt und ohne größere Streuverluste.

Ausprobieren, was am besten läuft ...

Welcher Ansatz und welche Platzierung die meisten Klicks erreicht und auf welche Anzeige die Zielgruppe am deutlichsten reagiert, das analysiert die Agentur mithilfe eines **Split-Tests**. D. h. auch während der Kampagne wird im Hintergrund immer wieder an der Optimierung der Schaltungen gearbeitet. Wir lernen aus der Performance unserer Anzeigen und optimieren unsere Aktivitäten dementsprechend.

Selbstverständlich erfolgt zum Ende der Kampagne eine finale Evaluation, die im Social-Media-Bereich detailliert ausgewertet werden kann.

Wir sehen also, wie viele Menschen unsere Botschaft erhalten und im besten Fall mit uns interagiert haben. **So schaffen wir ein großes Plus an Öffentlichkeit und positionieren uns auf dem hart umkämpften Markt der pädagogischen Fachkräfte.**

Die Kampagne startet zunächst hessenweit, je nach Erfolg werden wir sie auf die anderen Regionen ausweiten.

➔ MaKomm-suedwest@ib.de



Hier sind nur die Bildmotive zu sehen, in der Kampagne sind diese in Reels (kleine Videos mit Musik und Effekten) eingebunden.

Einsteigen beim IB

Heute in einem IB Projekt und morgen ein*e IB-Mitarbeiter*in?

Täglich betreuen, fördern und beraten wir im Rahmen unserer Angebote Menschen, die perspektivisch zu unseren Kolleginnen*Kollegen werden könnten.

In den Integrationskursen beispielweise sitzen etliche qualifizierte pädagogische Fachkräfte; junge Menschen in schulischen oder Jugendarbeitsmaßnahmen sind eine wichtige Ressource in sozialen Berufsfeldern, aber auch Klientinnen*Klienten in der Beruflichen Bildung, Beratungssuchende oder auch Menschen mit Behinderung in unseren Angeboten haben oft unerkanntes Potenzial, unsere Kolleginnen*Kollegen zu werden.

Wir richten unseren Fokus aber auch an Adressatinnen*Adressaten im Ausland, die wir im Rahmen verschiedener internationaler Projekte ansprechen.

Die wichtigste Voraussetzung dafür ist der Recruiter*innenblick der operativ tätigen Kolleginnen*Kollegen. Sie können die mannigfaltigen Personalressourcen unter den Adressatinnen*Adressaten erkennen.

Diese und weitere vielversprechende Ansätze konnten im Zuge des Dialogforums „Mitarbeitende finden & binden“ erarbeitet werden. Die jeweiligen Arbeitsgruppen entwickeln nun greifbare und praktikable Strategien zum Identifizieren, Qualifizieren und Befähigen unserer Klientinnen*Klienten, mit dem Ziel, diesen Personenkreis als IB Mitarbeitende zu gewinnen und dem Fachkräftemangel in unserem Unternehmen langfristig entgegenzuwirken.

"Machen, was Du möchtest", der IB qualifiziert Dich!

Der IB ist vielseitig und bietet für jede Lebenslage den passenden Job.

Ändern sich die persönlichen Interessen, wird die Arbeit zu monoton oder zu herausfordernd, so ist es ein Anlass zur Veränderung – und zwar innerhalb des Unternehmens!

Viele Betreuungshelfende sehen keine Aufstiegschancen für sich, manch eine Verwaltungskraft will viel lieber mit Menschen arbeiten als Belege zu buchen und der eine oder die andere Sozialarbeiter*in will seine*ihre Stärken im IT-Bereich beweisen. All das soll in Zukunft unkompliziert möglich sein, indem individuelle, passgenaue, auch duale Qualifizierungsangebote entwickelt werden. Die Rahmenbedingungen für Work-Learn-Life-Balance für Queerein- oder Quereinsteiger*innen werden in der Zukunft neu definiert.

Wir werden diesen Prozess redaktionell begleiten und informieren Sie regelmäßig in unserem Magazin über weitere Ansätze zur Personalgewinnung und auch über den Umsetzungsstand der oben dargestellten Maßnahmen.

➔ **Infos & Beitrag:**
Lucia.Bleibel
@ib.de



Herzlich willkommen

IB Wetzlar: aus der IB Qualifizierung in die Verwaltung

Manchmal geht alles ganz einfach – auch beim Berufseinstieg! Charlotte Weisel, die neue Auszubildende beim IB Wetzlar, nahm zunächst an der IB Maßnahme „Perspektive nach der Elternzeit“ teil.

Mit diesem Qualifizierungsangebot im Bildungszentrum Wetzlar unterstützt unser Team in Mittelhessen Frauen und Männer, die nach ihrer „Kinder-Pause“ wieder mit viel Power & Know-how ins Berufsleben einsteigen möchten.

Charlotte Weisel machte durch ihren Ehrgeiz und ihr Engagement auf sich aufmerksam und absolvierte zunächst ein Praktikum vor Ort. Nach dieser Zeit waren sich beide Seiten einig, dass die junge Frau eine Bereicherung für unsere Verwaltung werden würde.

So startete sie ihre Ausbildung zur Kauffrau im Büromanagement zum 1. September 2022. Ein positives Beispiel dafür, wie aus Teilnehmenden Mitarbeitende werden können.

➔ **Infos:** Susanne.Forgel@ib.de
🌐 ib-suedwest.de/ib-region-hessen-nord



Charlotte Weisel,
die neue Auszubildende
beim IB in Wetzlar



Erisa Jukaj, Auszubildende beim IB Hessen Süd

IB Darmstadt: von der Freiwilligen im BFD zur Auszubildenden

In der Region Hessen Süd freut man sich, dass eine neue Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement das Team verstärkt: Erisa Jukaj.

Die engagierte 20-Jährige unterstützt seit September 2022 die Arbeit im Verwaltungsbereich des Darmstädter IB Sprachkursbüros, wird aber im Laufe ihrer dreijährigen Ausbildung auch andere Abteilungen wie das Personalmanagement oder die Buchhaltung kennenlernen.

Ganz neu ist Erisa Jukaj beim IB nicht, denn sie hatte bis Ende August 2022 ein freiwilliges Jahr als BufDi (Bundesfreiwillige) im Bereich Migration und Sprache in unserer Einrichtung absolviert.

Das ist nun zum Ausbildungsstart natürlich ein Vorteil, denn sie kennt schon viele Kolleginnen*Kollegen sowie Tätigkeiten und interne Abläufe.

➔ **Infos & Beitrag:** Michaela Sinner
🌐 ib-suedwest.de/ib-region-hessen-sued



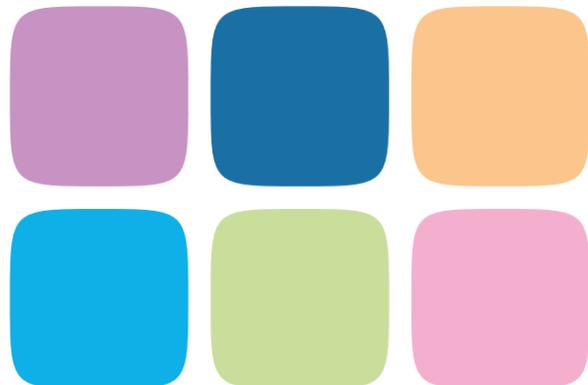
Herzlich willkommen in der IB Südwest gGmbH

Wir sind zurzeit fast 2.700 Mitarbeitende, die sich gemeinsam für eine bunte und vielfältige Gesellschaft stark machen.

Allen neuen Kolleginnen*Kollegen wünschen wir ein positives Ankommen in ihren Teams, alles Gute und viel Erfolg mit ihren neuen Aufgaben.

Kolleginnen*Kollegen mit Führungsverantwortung, in bereichsübergreifenden Aufgaben oder in Querschnittsfunktionen möchten wir hier mit ein paar Worten vorstellen, um das Kennenlernen und die Kommunikation innerhalb unserer Gesellschaft zu erleichtern.

Schön, dass Sie da sind!



Neue Führungskraft im Finanz- und Rechnungswesen

Seit dem 1. September 2022 verstärkt Laura Steidel als Leiterin des Bereichs Finanz- und Rechnungswesen die IB Südwest gGmbH.

Die neue Kollegin ist Expertin auf ihrem Gebiet. Sie hat nach dem Abitur diverse Buchhalterkurse absolviert und ihren Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung als Jahrgangsbeste abgeschlossen.

Bei folgenden Anliegen ist Frau Steidel ab sofort Ihre Ansprechpartnerin:

Umsatzsteuer, Bilanz, Spenden, Rückstellungsverbräuche und Neubildungen, Bescheinigungswesen, aktive Rechnungsabgrenzung, Bestands- und Vorratsthemen. Und natürlich auch bei allgemeinen Fragen zu buchhalterischen Vorgängen. Frau Steidel hat sich in den vergangenen Monaten schon tief in die internen kaufmännischen Abläufe und die Buchhaltung der IB Südwest eingearbeitet.

„Ich freue mich nun in meiner ersten Position als Führungskraft die IB Südwest gGmbH mit meinen Erfahrungen und Kompetenzen mit voran bringen zu können. Ich bin erfreut Sie alle kennenzulernen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit“, so Laura Steidel.

→ Laura.Steidel@ib.de



Verstärkung im Sekretariat der Geschäftsführung

„Hallo, mein Name ist Freia Ruwisch, ich unterstütze Ulrike Bauer seit Mitte Juni im Sekretariat der Geschäftsführung der IB Südwest gGmbH. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“

Mit diesen Worten hat sich Frau Ruwisch bereits im Sommer via E-Mail an alle Mitarbeitenden gewandt. Nun ist sie ein halbes Jahr bei uns und gut in der IB Südwest angekommen. Nachfolgend noch ein Auszug aus ihrem Steckbrief:

„...Seit dem 20. Juni 2022 gehöre ich zum Team der IB Südwest gGmbH als Nachfolgerin von Astrid Tiede und freue mich darauf, alle Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Ich habe 15 Jahre im Bereich Marketing gearbeitet, war Inhaberin eines Yogastudios und habe in den letzten Jahren Corona-bedingt unser behindertes Kind gepflegt. Ich verfüge über ein ausgeprägtes Organisations-talent, Kommunikation in Wort und Text ist ein weiterer Schwerpunkt meiner beruflichen Tätigkeit.“

Gerne möchte ich das Team des IB unterstützen und damit einen Beitrag leisten, Menschen in schwierigen Lebenssituationen in ihrer Entwicklung zu stärken.“

Frau Ruwisch ist immer vormittags im Sekretariat der Geschäftsführung, Bad Nauheimer Straße 6 in Darmstadt, zu erreichen.

→ Freia.Ruwisch@ib.de



Wieder an Bord

Von 2017 bis 2019 war Christoph Michaely in der Produktentwicklung der IB Südwest gGmbH tätig. Nach einer Pause von zwei Jahren ist er jetzt wieder da und wir freuen uns sehr, erneut auf seine Fachkompetenz bauen zu können. Er beschreibt, was wir von ihm erwarten dürfen:

„Mein Aufgabengebiet liegt zunächst in der Eingliederungshilfe und hierbei insbesondere auf der Unterstützung der Verantwortlichen und Beteiligten bei der Umsetzung der vierten und letzten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes im Jahr 2023. Damit ist die Implementierung zwar abgeschlossen, es bedarf jedoch im Anschluss der weiteren Verstetigung und Nachjustierung, worum ich mich gerne auch in Zukunft kümmern werde. Mit Beginn des Jahres 2023 werde ich zudem schrittweise in die Produktentwicklung der Kinderförderung und -bildung einsteigen, speziell in den Bereich Kindertagesstätten. Hier werden sich die Aufgabenschwerpunkte in den nächsten Wochen und Monaten herauskristallisieren.“

Aber unabhängig davon, ob Eingliederungshilfe oder Kinderförderung und -bildung ... Ich freue mich, wieder an Bord zu sein und auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, die ich in meiner ersten Zeit beim IB sehr zu schätzen gelernt habe.“

→ Christoph.Michaely@ib.de

Kurz notiert

News aus den Regionen

12.000

x wurde das Video angezeigt

152 x geliked

174 x geteilt

Back to the future – it's dance time



Kurz notiert

We love music!

Am 18. Juni war es endlich so weit – beim IB Bad Kreuznach fand die große Tanzshow „Back to the future – it's dance time“ in Kooperation mit der Own Risk Dance School statt.

Ein komplett ausverkauftes Haus: Unter den 500 Besucher*innen waren der neu gewählte Bürgermeister von Bad Kreuznach, Emanuel Letz, und die Landrätin Bettina Dickes. Special Guest an diesem Abend: der Tänzer Ukay von der weltbekannten Flying Steps Academy in Berlin.

Zum Soundtrack von „Dirty Dancing“ und „Grease“, einer Musik, die generationenübergreifend geliebt wird, performten die Kinder und Jugendlichen ein ein Event der Spitzenklasse. Die Halle bebte.

Dass diese Show durchgeführt werden konnte – daran hatten schon viele nicht mehr geglaubt. Denn unser IB Team startete mit den Vorbereitungen schon im Mai 2019. Danach folgten viele Corona-bedingte Rückschläge – Proben konnten nicht stattfinden, denn Kontaktverbote machten die nötigen Treffen für lange Zeit unmöglich.

Um diese schwere Zeit zu überbrücken und die Jugendlichen weiter zusammenzuhalten, wurden Kulissen gebaut, kurze Videoclips erstellt, Kostüme genäht und – wann immer möglich – in Minigruppen geübt.

„Das Tanzen gibt den Jugendlichen unheimlich viel. Die eigenen Moves zu präsentieren, das bedeutet Emotionen zu zeigen, soziale Kontakte zu pflegen und sich sportlich zu betätigen. Wir mussten damals alles versuchen, um die Jugendlichen aus ihrem ‚Corona-Loch‘ zu holen bzw. sie gar nicht erst darin zu verlieren“, so Alexandra Pereira, IB Mitarbeiterin und Betreiberin einer Tanzschule.

Es waren schwierige Zeiten. Als bereits daran gedacht wurde, alle Pläne zur Danceshow, die auch den Abschluss des vom Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierten Programms „Jugend stärken im Quartier“ markieren sollte, fallen zu lassen, ging es doch noch weiter.

Unterstützung fand unser IB Team durch das Förderprogramm „Auf!Leben“. In Zusammenarbeit mit Lucia Bleibel, Leiterin der Produktentwicklung, IB Südwest gGmbH, wurde ein Antrag gestellt, der glücklicherweise erfolgreich war. Mit der Zuwendung im Rahmen des Projektes konnten die Teilnehmenden am Danceprojekt einen Tanzworkshop in Berlin besuchen und ihre Moves auffrischen.

Die Jugendlichen übernachteten in der Hauptstadt in einem Jugendhaus der Pfadfinder, dessen Tanzraum zum Üben genutzt werden konnte. Zudem besuchten alle gemeinsam die Show „Flying Illusion“ der Flying Steps Academy und konnten ein tolles Sightseeing-Paket genießen.

„Die Kids haben sich das verdient. In der Hochphase der Corona-Pandemie haben besonders Kinder und Jugendliche gelitten. Mit dem Projekt konnten wir ihnen wirklich etwas Gutes tun“, so Ursula Knoth, zuständige Bereichsleitung beim IB Bad Kreuznach.

Neben dem Tanzworkshop half „Auf!Leben“ auch dabei, das selbst geschriebene Lied „Heaven“ in einem Mannheimer Tonstudio aufzunehmen und einen tollen Clip dazu in verschiedenen Locations in Bad Kreuznach zu drehen.

Infos: Ursula Knoth
ib.de/geschaeftsstelle-kh

Code scannen
und Musikclip
anschauen.



Erntezeit

Im Wohnhaus Grävenwiesbach gibt es jetzt leckeres Gemüse aus dem eigenen Hochbeet

„Wir bauen ein Hochbeet.“ Ein großes Projekt, das von unseren Kolleginnen*Kollegen der IB Wohneinrichtung Grävenwiesbach (Haus 3) für Menschen mit Behinderung gemeinsam mit den Klientinnen*Klienten umgesetzt wurde. Im Vorfeld setzten sich alle Beteiligten intensiv mit dem Thema auseinander und recherchierten, wie ein solches Vorhaben nachhaltig umgesetzt werden könnte.

Wie wird ein Hochbeet geplant und konstruiert? Wie wird es befüllt und wann ist die richtige Zeit für die Bepflanzung? Wie können Klientinnen*Klienten mit einer psychischen Erkrankung regelmäßig in die Beetpflege miteinbezogen werden?

Nachdem die Antworten gefunden worden waren, starteten alle gemeinsam mit viel Freude und Elan durch.

Fest steht – die Klientinnen*Klienten haben durch das Projekt viele neue Erfahrungen gesammelt und eine üppige Ernte eingeholt: Gemüse, Salate & Co. aus dem Eigenanbau landeten selbstverständlich vor Ort auf dem Tisch.

Selbst angebaut und geerntet schmeckt bekanntlich ja alles noch einmal viel besser. Wer hat Lust, uns nachzumachen?

➔ **Infos:** Susanne.Woeschka@ib.de
🌐 ib-suedwest.de/wohnheim-graevenwiesbach



Permakultur der Ganztagsangebote an der Merianschule

Wusstet Sie, dass es weltweit mehr als 30.000 essbare Pflanzen gibt? Und haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie viele davon eine Rolle in unserer Ernährung spielen?

Heute füllen wir mit 30 Arten, davon 50 % aus Weizen, Mais und Reis, unseren Ernährungsplan. Dabei ist nicht nur die mangelnde Ernährungsvielfalt bedenklich, sondern vor allem auch der einseitige Anbau von Pflanzen in Monokulturen.

Diese Denkanstöße und andere wissenswerte Informationen haben die Kinder der Ganztagsangebote an der Merianschule (Frankfurt am Main) in kooperativer Zusammenarbeit mit Anna Zollner aus dem stadttansässigen Verein „Gemüseheld*innen e. V.“, lernen dürfen.

Die Gemüseheld*innen setzen sich regional für mehr Grünes in der Stadt und gegen die Klimakrise ein. Mit diesem Gedanken hat das IB Team dem schuleigenen Garten neues und vor allem nachhaltiges Leben einhauchen wollen.

Durch viel mühevoller Kleinarbeit und den unermüdlischen Einsatz der Kinder ist hinter dem Schulgebäude nun ein wunderschöner, kleiner Permakulturgarten entstanden, in dem rund 30 verschiedenen essbare Pflanzen ihr neues Zuhause gefunden haben. Eine Erweiterung des Gartens mit Insektenhotels und Ähnlichem ist geplant.

➔ **Infos:** Miriam Schildgen
🌐 ib-suedwest.de/ib-ffm-mtk

Offener Bücherschrank fördert die Lust am Lesen

Gutes Buch gefällig? Mit dem Aufstellen eines „Offenen Bücherschranks“ vor dem Gebäude der Gemeinschaftsunterkunft in der Grunerstraße startet der IB in Idstein ein neues Projekt – initiiert und betreut vom dort ansässigen Jugendmigrationsdienst.

Dieser Bücherschrank steht allen Bewohner*innen aus dem Quartier, den Zugewanderten aus den Gemeinschaftsunterkünften sowie Gästen frei zur Verfügung. Das heißt, es können Bücher entnommen und gut erhaltene Exemplare hineingestellt werden – vorzugsweise in einfacher Sprache geschrieben und auch Kinder-/Jugendbücher.

Der IB möchte mit diesem Angebot die Lust aufs Lesen wecken sowie die Sprachkompetenzen der Zugewanderten und deren Bildungsteilhabe fördern. Zudem kann somit ein Beitrag zum nachhaltigen Handeln geleistet werden, damit Bücher nicht immer neu gekauft werden müssen und Ressourcen geschont werden.

Über dem Bücherschrank ist ein Schild mit einem QR-Code angebracht, der eingescannt werden kann und in mehreren Sprachen die Handhabung erläutert. Die IB Mitarbeiter*innen hoffen, dass das Angebot gut angenommen wird und sie damit einen Beitrag zur Förderung der Lesekultur im Quartier leisten können.

➔ **Infos:** Petra Mohr
🌐 ib-suedwest.de/jmd-idstein





Präventionsexpertin in Offenbach

Antje Hagel, seit 2001 Mitarbeiterin im IB Fanprojekt Offenbach, hat mit Erfolg eine Fortbildung zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Arbeitsleben“ absolviert.

Zum dazugehörigen Praxisprojekt „Entwicklung einer Weiterbildung und Sensibilisierung zum Thema sexualisierte Gewalt für die Vertrauenspersonen der BAG der Fanprojekte“ gehörte insbesondere, die Kolleginnen*Kollegen zu schulen und ein betroffenen-zentriertes Erstgespräch einzuführen. Damit gibt es im Kreis der Mitarbeiter*innen beim IB nunmehr eine weitere Fachkraft, die größere und kleinere Teams in der Prävention von sexualisierter Gewalt unter Erwachsenen und somit auch Mitarbeitenden beistehen kann. Antje Hagel wurde bereits 2020 für ihr langjähriges Engagement gegen Sexismus von der Stadt Offenbach mit dem Sophie-La-Roche-Preis geehrt.

➔ **Infos:** Antje Hagel
 ☌ ib-suedwest.de/fanprojekt-offenbach



Zimmersmühlenlauf in Oberursel

Laufen für Vielfalt – nach zwei Jahren Corona-bedingter „Zwangspause“ war es endlich wieder so weit: Der integrative Zimmersmühlenlauf fand am 25. August 2022 in Oberursel statt.

Rund 870 Läufer*innen tummelten sich an diesem Tag auf der Strecke. Der IB stellte mit 52 Teilnehmenden die viertgrößte Laufgruppe, wobei die meisten am 1,5 km langen Integrationslauf teilnahmen. Die Stimmung am Tag war großartig, bereits vor dem Lauf gab es ein fröhliches "Come-together", denn die IB Läufer*innen kamen nicht nur aus Oberursel, sie waren auch aus dem Hintertaunus und sogar aus dem weiter entfernten Gettenbach angereist. Voller Elan und Motivation gingen alle Läufer*innen an den Start und hatten großen Spaß! Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war einfach schön – und im nächsten Jahr sind wir wieder mit von der Partie!

➔ **Infos:** Christine Halas
 ☌ ib.de/region-hessen-mitte



Teilnahme am Merck-Firmenlauf

Bei dem beliebten Firmenlauf zeigte die IB Südwest großartige „Frauenpower“.

Seit vielen Jahren beteiligt sich ein Team der IB Südwest gGmbH an diesem sportlichen Event in der Darmstädter Innenstadt. So auch im Jahr 2022!

Der Merck-Firmenlauf ist eine Veranstaltung für Firmen und Behörden – die Teilnahme ist aber auch für Vereins- und Freizeitmanschaften möglich. Dabei steht nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund; vielmehr geht es um das gemeinsame Erreichen des Ziels.

Trotz der großen Hitze von Spitzenwerten bis zu 37 Grad an diesem Tag sind unsere Kolleginnen für Vielfalt an den Start gegangen und haben sportliche Leistung gezeigt.

➔ **Infos:** Michaela Sinner
 ☌ ib.de/region-hessen-sued



Austausch vor Ort: Ekin Deligöz zu Besuch in Lollar

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) ist für junge Menschen mit Migrationshintergrund ein wichtiger Dienst, der ihnen Perspektiven aufzeigt und echte Chancen eröffnet.

Dies sieht auch Ekin Deligöz, Parlamentarische Staatssekretärin der Bundesjugendministerin, so und besuchte am 18. August 2022 unseren JMD Lollar im Landkreis Gießen.

Zu den Aufgaben des Bundesprogramms gehört es, junge Menschen mit Migrationshintergrund zu betreuen, ihnen Mut zu machen, sie zu stärken und ihnen zu helfen, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln. Über die Herausforderungen bei der Integration tauschte sich Ekin Deligöz vor Ort mit Mitarbeitenden des Projektes und mit Jugendlichen aus.

In ihrer Funktion als nationale Kinderchancen-Koordinatorin ging es auch um bessere Chancen für benachteiligte Kinder, die Einführung der europäischen Garantie für Kinder sowie um

Teilhabechancen und den sozialen Zusammenhalt.

„Die aktuellen welt- und klimapolitischen Entwicklungen werden sich in den kommenden Jahren auf unser tägliches Leben auswirken – gerade auch auf das von jungen Menschen, die es nicht so leicht haben. Wir müssen besonders die Menschen stärken, die aufgrund ihrer Herkunft oder weil sie in schwierigen sozialen Verhältnissen leben, benachteiligt sind. Unser Ziel ist es, ihre Perspektiven zu verbessern, ihnen gesellschaftliche und soziale Teilhabe zu ermöglichen und sie – wenn nötig – auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern. Denn wir brauchen alle jungen Menschen“, so Ekin Deligöz.

Wir haben uns sehr über den Besuch von Ekin Deligöz gefreut.

➔ **Infos:** Susanne Forgel
 ☌ ib-suedwest.de/region-hessen-nord



Kassel: Lesung mit Parwana Amiri

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) in Kassel hat gemeinsam mit der Bücherei Kirchditmold e. V. am 30. September 2022 eine Lesung mit Parwana Amiri organisiert.

Die junge Frau, eine Autorin aus Afghanistan, hat Gedichte in englischer und deutscher Sprache performt, sowie Fotos und Filme über ihre Flucht gezeigt.

Im September 2019 erreichte sie Moria, lebte vier Monate dort und anschließend zwei Jahre im Camp Ritsona. Sie ist Gründerin des Aktivist*innen-Teams „Young refugee Movement“ und berichtete über die unmenschlichen Bedingungen in den Flüchtlingscamps. Im März 2022 kam die junge Frau nach Deutschland. Unser IB Team war beeindruckt, mit welchem Selbstbewusstsein Parwana Amiri ihre Gedichte performte und dass sie innerhalb eines halben Jahres fließend Deutsch gelernt hat.

Foto: Jutta Tolle, Anke Bohnacker, Olga Korol, Parwana Amiri, Katharina Enters

➔ **Infos:** Katharina Enters
 ☌ ib.de/jmd-kassel



IB begeistert bei der Berufs- informationsbörse

Am 23. September 2022 fand nach drei Jahren Corona-bedingter Pause endlich wieder die große Berufs-
informationsbörse (BIB) in den Messehallen Pirmasens
statt! Unser IB Team war natürlich auch vertreten!

Mehr als 3.000 junge Menschen konnten sich an diesem Tag über die verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder in der Region informieren.
Am IB Stand des Bildungszentrums Pirmasens und der IB Freiwilligendienste Pfalz/Saarland wurde den Jugendlichen vieles geboten. Denn dort informierten die Kolleginnen*Kollegen die jungen Leute nicht nur über die vielfältigen Angebote des IB, sie luden sie auch ein, Geschick zu beweisen: Die Teilnehmenden der „JobAction“, einem vom Jobcenter Pirmasens und dem Europäischen Sozialfonds plus (ESF plus) mitgeförderten Jugendprojekt, stellten ihre Projekte vor und animierten zum Papierflugzeugbau: Wer schafft es, den perfekten Flieger zu konstruieren und ihn durch die verschieden großen Zielringe zu steuern?
Stefan Lelle, Bereichsleiter im IB Bildungszentrum und Mitorganisator der BIB, brachte an diesem Tag auch verschiedenen Politiker*innen aus Stadt, Kreis und Land, die die Messe besuchten, unsere Angebote näher.
Eine sehr gut organisierte und gelungene Veranstaltung, bei der sich der IB hervorragend dargestellt hat.

➔ **Infos:** Jannik Zimmer
ib.de/bz-pirmasens

"Was macht ihr eigentlich?"

Bei der Zweibrücker Ausbildungsmesse stellten Clara Reiser, Peter Herrmann und Torsten Wolf die Angebote der Berufsvorbereitung, der Ausbildung, der Freiwilligendienste und Assistierte Ausbildung vor.

Durch kleine Mitmachspiele kam man mit den Besucher*innen der Messe schnell ins Gespräch. Es zeigte sich: Der Übergang „Schule – Beruf“ ist gerade nach der Hochphase der Corona-Pandemie für viele Schüler*innen nicht immer leicht. Über unser Infoangebot freuten sie sich sehr. Darüber hinaus war die Präsentation des IBs für Lehrkräfte der verschiedenen Schulen, für Betriebe und Netzwerkpartner interessant. Diese zeigten sich von der großen Angebotsvielfalt, die das Bildungszentrum Zweibrücken den Menschen vor Ort bietet, durchaus beeindruckt. Nicht zuletzt konnte unser Team auch das interne Recruiting der IB Südwest gGmbH stärken, denn es gab auch Gespräche mit jungen Menschen, die ihre berufliche Zukunft im sozialen Bereich sehen und sich deshalb für ein sozialpädagogisches Praktikum beim IB interessierten. Die Messeteilnahme war ein Erfolg und viele haben – auch im Hintergrund – dazu beigetragen: So sorgten die Azubis der Hauswirtschaft mit selbst gebackenen Muffins für leckere Snacks, die bei allen richtig gut ankamen.

➔ **Infos:** Torsten Wolf
ib.de/bz-zweibruecken

Neue IB Kita im Herzen Bockenheims

Neue Plätze für Kinder in Frankfurt: Aktuell entsteht eine neue IB Kita für 126 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahre. Die Kinder werden auf zwei Stockwerken Platz in sechs Gruppen finden.

Die erste spannende Bauphase des Gebäudes steht bereits kurz vor dem Abschluss und im Juli bekam Birgit Gruhn, Bereichsleitung der IB Südwest-Kitas in Frankfurt am Main, die Möglichkeit, den Rohbau zu begutachten und ihrer Fantasie über die zukünftigen Abenteuer freien Lauf zu lassen.

Wir sind gespannt wie es weiter geht ...
Geplant ist die Eröffnung der neuen Kita für das Frühjahr 2023!

➔ **Infos:** Birgit Gruhn
ib.de/ib-ffm-mtk



IB Kita Stadtbienen eröffnet in der Wiesbadener Innenstadt

Nun kann es endlich losgehen:
Unsere IB Kita Stadtbienen mitten im Zentrum Wiesbadens wurde Anfang Oktober im Rahmen einer kleinen Feier in den frisch fertiggestellten Räumen offiziell eröffnet.

Neben Vertreter*innen der Landeshauptstadt Wiesbaden und des IB waren auch die Mitarbeitenden des zuständigen Architekturbüros sowie des CVJM (Vermieter der neu gestalteten Räumlichkeiten) vor Ort.

Am Nachmittag wurde die Eröffnung ein zweites Mal mit den Eltern der bereits aufgenommenen Kinder gefeiert – die Betriebserlaubnis liegt nämlich bereits seit Juli 2022 vor und im Sommer wurde auch mit der Eingewöhnung der ersten Kinder begonnen.

In der Zwischenzeit konnte Stefanie Trautmann, Kita-Leitung der Stadtbienen, trotz des spürbaren Fachkräftemangels vier Erzieher*innen für ihre schöne neue Einrichtung gewinnen. Ein Dual Studierender und eine FSJlerin unterstützen das Team.

Die 25 Plätze in der Kita Stadtbienen werden nun nach und nach belegt, momentan betreut unser Team bereits 8 Kinder im Alter zwischen einem und drei Jahren.

➔ **Infos:** Stefanie Trautmann
ib.de/kita-stadtbienen • ib-suedwest.de/kita-stadtbiene



Menschsein stärken

Haltung zeigen und sich gegen Ungerechtigkeit, und Ausgrenzung äußern, das sind Themen, die sich in unseren Diensten und Angeboten spiegeln.

Viele unserer Mitarbeitenden engagieren sich auch über den Job hinaus in Gremien. So auch eine Kollegin in der Frauen- und Gleichstellungskommission des Lahn-Dill-Kreises.

Diese Kommission verfasste einen bewegenden offenen Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz und Außenministerin Annalena Baerbock, in dem sie u. a. dafür appellieren, dass die deutsche Regierung alles Mögliche tut, damit die iranischen Behörden umgehend die Gewalt gegen die friedlich Demonstrierenden einstellt.

„Du bist nicht gestorben, dein Name ist ein Aufruf“, so steht es auf Jina Mahsa Aminis Grab.

Wir, die IB Südwest gGmbH, folgen diesem Aufruf, u. a. auf unseren Social-Media-Kanälen. Bislang haben wir 1.300 Menschen mit dem Post erreicht.

Machen Sie mit.

- www.ib-suedwest.de
- www.facebook.com/ib.suedwest.de

Rassismus im Vorstellungsgespräch

Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass jeder Mensch gleiche Chancen auf Arbeit hat, unabhängig von Religion, Herkunft oder Geschlecht. Doch leider fängt Diskriminierung oft schon im Vorstellungsgespräch an.

Die IB Bildungswerkstatt hat dazu einen Videoclip gedreht, der vom Hessischen Rundfunk als bester Wettbewerbsbeitrag gekürt wurde.

Jugendliche haben das Thema „Rassismus im Vorstellungsgespräch“ auf dem Punkt gebracht. Der Clip ist auf der Webseite des Hessischen Rundfunks unter der Rubrik „Meine Ausbildung – Du führst Regie“ eingestellt.

Ein Thema, das noch viel mehr Öffentlichkeit braucht, eine klare Botschaft der Bildungswerkstatt und eine verdiente Wertschätzung durch den Hessischen Rundfunk. Chapeau.

Hier gehts zum Video:

<https://www.hr.de/bildungsbox/projekte-fuer-schulen/meine-ausbildung-du-fuehrst-regie/filme-2022/videos-meine-ausbildung-2022-100.html>

- Timo Gassmann
- ib.de/bildungswerkstatt-ffm



Schnappschuss



Unser Kollege Björn Christian

ist im Juni 2022 nach Alaska gereist. Dort hat er Levi kennengelernt, einen Menschen, dem er mit einer Stammzellenspende eine neue Lebenschance geben konnte.

Wir sind zu tiefst beeindruckt, Hut ab, lieber Björn Christian.

Die DKMS ist eine deutsche gemeinnützige Organisation mit Sitz in Tübingen. Haupttätigkeitsfeld ist die Registrierung von Menschen, die bereit sind, Stammzellen zu spenden. Mit einer Stammzellentransplantation erhalten Patientinnen*Patienten mit Blutkrebs-erkrankung weltweit die Chance auf Heilung.

→ Infos und Wissenswertes:

- www.dkms.de/rund-um-die-spende/ablauf-der-spende
- www.dkms.de/aktiv-werden/spender-werden



Spot on: Wir präsentieren die IB Südwest gGmbH

**Wir leisten gesellschaftsrelevante, wichtige Arbeit.
Wir stärken Menschen in vielfältigen Bereichen!
Wir arbeiten jeden Tag für eine wertschätzende,
inklusive und tolerante Gesellschaft.**

**Das soll jede*r wissen! Wir setzen deshalb aktuell
auf zwei Bausteine, für noch mehr Bekanntheit.**

1. Der neue Imagefilm

Der Clip von 2016 gehört bald der Vergangenheit an. Mit unserem neuen Imagefilm, der zur Zeit in der Postproduktion ist, transportieren wir auf emotional-emphatischer Ebene unsere Philosophie. Der neue Film zeigt exemplarisch, wie wir Menschen stärken und für welche Werte die IB Südwest gGmbH einsteht. Der Film wird Ende des Jahres erwartet und dann im YouTube-Kanal der IB Südwest gGmbH hochgeladen. Sie alle können helfen, ihn publik zu machen:

😊 Versenden Sie den Link an Kooperations- und Netzwerkpartner*innen, Freundinnen*Freunde, Kolleginnen*Kollegen und natürlich gerne auch an potenzielle neue Mitarbeitende etc.

😊 Nutzen Sie den Mailbanner, der für den Clip wirbt, in Ihrer Signatur. Wir stellen Ihnen diesen zur Verfügung.

2. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising (AKÖA) ist ein starkes Netzwerk aus engagierten Mitarbeitenden, das sowohl ins Unternehmen, als auch in die Öffentlichkeit wirkt. Jede Region hat mindestens eine*n Beauftragte*n für diese Aufgabe benannt. Der AKÖA wird die Regionalleitungen/Bereichsleitungen in der Öffentlichkeitsarbeit, dem Vertrieb und im Fundraising unterstützen.

Der Arbeitskreis ist eine wichtige Schnittstelle zwischen der Operative und der Fachabteilung Marketing, Kommunikation und Fundraising.

Wenden Sie sich bitte bei allen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit an Ihre*n Regionalbeauftragte*n (siehe Infobox) oder an die Abteilung MAKOMM & Fundraising der IB Südwest gGmbH.

➔ **Infos:** Makomm-Suedwest@ib.de

☎ 06171 9126 -115

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising (AKÖA & F):

IB Hessen Nord
Susanne Forgel

IB Hessen Süd
Michaela Sinner
Markus Wehr

IB Hessen Mitte
Evelin Schönhut-Keil
Kai-André Schönberger
Beatrice Fischer

IB Rheinland-Pfalz Mitte
Aline Wagner

**IB Rheinland-Pfalz
Nord/Rheinhessen**
Stefanie Quintilus-Meister
Anna Konrad

IB Pfalz/Saarland
Jannik Zimmer
Jens Mees

**IB Frankfurt a.M./
Main-Taunus-Kreis**
Nathalie Niekel
Naomi Wille

„Zusammenspiel“ gewinnt Hessischen Integrationspreis

Vorhang auf – Das vom IB in Friedberg konzipierte und durchgeführte interkulturelle Theaterprojekt „Zusammenspiel“ wurde am 8. November 2022 mit dem Hessischen Integrationspreis ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung würdigt die Landesregierung „herausragende Leistungen im Bereich der kulturellen Vielfalt als Bereicherung“.

Seit Mai 2022 finden jede Woche Kurse zum kreativen Schreiben und darstellenden Spiel statt sowie offene Werkstätten für textiles Gestalten, soziale Medien und Veranstaltungstechnik. All diese Angebote arbeiten auf eine gemeinsame Aufführung hin. Bis es so weit ist, finden regelmäßige Zwischenpräsentationen statt. So werden beispielsweise aktuell in einem Schaukasten in der Friedberger Bismarckstraße 2 erste Werkstücke aus der Textilwerkstatt ausgestellt.

Im Rahmen der Kurse begegnen sich deutschsprachige Muttersprachler*innen und Menschen, die erst kürzlich in Deutschland angekommen sind – neue Freundschaften entstehen. Letztere ziehen im Hinblick auf den Spracher-

werb aus dem Angebot besonderen Nutzen: „Zusammenspiel“ bietet ihnen die Möglichkeit, ohne Leistungsdruck ihr Deutsch zu verbessern. **Kai Klose, hessischer Minister für Soziales und Integration, sprach im Rahmen der Preisverleihung vom Modellcharakter, den das Projekt für andere Orte und Träger haben könnte.**

Seit Anfang November ist das Friedberger Jugendzentrum Junity fester Kooperationspartner. Hier trifft sich der Kurs „Darstellendes Spiel“ unter Leitung von Daniela Christ und profitiert von den hervorragenden Probenbedingungen und der ausgezeichneten Veranstaltungstechnik sowie von der offenen und jugendlich-frischen Atmosphäre vor Ort.

„Zusammenspiel“ wird gefördert aus dem „Bundesprogramm Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“ und läuft bis mindestens Ende 2024.

➔ **Infos:** Alan.Mark.Twitchell@ib.de



Preisverleihung im
Schloss Biebrich

Weihnachtszeit ist Spendenzeit!

Online-Spendenaktion 2022!



Der **Online-Spendenbutton** findet beim IB schon länger Verwendung – und doch ist dieses spannende Fundraising-Werkzeug noch vielen Kolleginnen*Kollegen unbekannt. Wir möchten in diesem Jahr die Weihnachtszeit nutzen, um dieses Tool vorzustellen und gemeinsam mit Ihnen unkompliziert Spenden für die Südwest zu sammeln. Wer möchte, kann den Button zukünftig für individuelle Spendenziele auf der eigenen Webseite einsetzen. Wir freuen uns über Ihre Vorschläge für mögliche Spendenziele!

Wie funktioniert das?

Ab dem 1. Advent können Spendenwillige über den Online-Spenden-Button auf der Spendenseite unserer IB Südwest gGmbH-Homepage unkompliziert mit PayPal oder Kreditkarte spenden.

Wer bekommt das gespendete Geld?

Sofern eingehende Spenden über den Verwendungszweck oder über die Spender*innen eindeutig zuzuordnen sind, werden Gelder kostenträgerbezogen gutgeschrieben. Dafür stimmen Sie sich bitte mit unserer Fundraiserin, Nha-Yong Au, ab. Alle anderen Spenden werden paritätisch an alle Regionalleitungen verteilt.

Jede Region erhält mindestens 50 Karten



Wie kann ich für die Aktion werben, um Spenden zu sammeln?

Es gibt drei Möglichkeiten:

1. eine digitale Weihnachtskarte,
2. ein digitales Aktionsbanner für die E-Mail-Signatur,
3. eine gedruckte Weihnachtskarte mit QR-Code zum Verschicken per Post.

Die digitale Weihnachtskarte enthält einen Direktlink direkt zu unserer Spendenwebseite. Der QR-Code auf der analogen Weihnachtskarte und das E-Mail-Banner führen ebenso direkt dorthin. Je bekannter unsere Spendenwebseite ist, desto mehr Spenden können wir erhalten.

Wo finde ich die digitale Weihnachtskarte und das Weihnachtsbanner für die E-Mail-Signatur?

Auf IBIKS unter:

IB Südwest gGmbH > 5. Makomm & Fundraising > 5.5 Fundraising > Spenden > Weihnachtsaktion 2022

Woher bekomme ich die gedruckte Weihnachtskarte mit QR-Code?

Sie erhalten die Karten von Ihrer Regionalleitung oder Ihrer*Ihrem Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. Beim nächsten Leitungskreis-Meeting am 22. November in Darmstadt erhält Ihre RL mindestens 50 Weihnachtskarten. Falls der Vorrat nicht reicht, wenden Sie sich bitte an Makomm-suedwest@ib.de.

Wie pflege ich das Weihnachtsbanner in meine E-Mail-Signatur ein und verlinke es auf die Spendenseite?

Die Anleitung dazu finden Sie auf IBIKS unter: IB Südwest gGmbH > 5 Makomm & Fundraising > 5.4 Werkzeugkiste > E-Mail Netiquette und Signaturen > Dokument „Banner einfügen in E-Mail-Signatur“

Am Ende der Anleitung werden Sie aufgefordert, einen Hyperlink einzufügen. Dieser lautet: <https://ib-suedwest.de/ib-suedwest-entdecken/unterstuetzen-sie-unsere-arbeit>

→ Weitere Informationen:

→ Katrin.Nha-Yong.Au@ib.de

☎ 0175 435 7544 oder 06171 9126 - 115 (Di & Fr)

@ Makomm-Suedwest@ib.de

Wir danken für Ihre Unterstützung

An dieser Stelle möchten wir einige Spenderinnen*Spendern aus 2022 vorstellen.
Mit Ihrer Zuwendung haben Sie unsere Arbeit ungemein bereichert. So unterstützen Sie unser Engagement für eine offene, wertschätzende und vielfältige Gesellschaft maßgeblich.



Spender*in: Nargiss Razai, Kirdorfer Genuss

Für wen? Wohnhaus Kirdorf – Spende für eine neue, fest verankerte und stabile Tischtennisplatte. Die Freude über diese neue Sportangebot ist groß. Wir danken von Herzen für die großzügige Spende.

Foto: Simone Stodal-Kostka, Nargiss Razai



Spender*in: Lions Club Rodgau-Rödermark

Für wen? Kindertagesheim Rodgau – Neue Ausstattung im Psychomotorikraum.

Foto: Ute Schmidt (Lions), Lisa Stiefenhofer (IB Südwest gGmbH), Ulrich Wasner, Franziska Berblinger-Wolf, Norbert Wolf, Heinz Katzameyer (alle Lions) und Andreas Strelow (IB Südwest gGmbH).



Spender*in: Bildungschancenlotterie

Für wen? Sozialberatung Frankfurt. – Kreative Lern-, Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche geflohener und obdachloser Familien für drinnen und draußen, neuer Laptop für den Lernraum und attraktive Angebote in den Schulferien.

Foto: Dr. Benedikt M. Rey (Geschäftsführer Bildungschancenlotterie), Manuel Barth (IB Frankfurt)



Spender*in: Deutsche Bahn

Für wen? Betreutes Wohnen Usinger Land. – 9-Sitzer-Transporter mit Rollstuhllampe für Menschen im Rollstuhl. Nun sind Ausflüge in größeren Gruppen – ob mit oder ohne Rollstuhl – kein Problem mehr! Vielen Dank!

Foto: Lisza Heyer (IB Südwest gGmbH), Bernd Achatz (Busverkehr Ostwestfalen GmbH)



Spender*in: Rilano-Hotel Oberursel

Für wen? Für die Ukraine-Hilfe des IB Polska in Krakau wurden zahlreiche Hygieneartikel gespendet (Seife, Duschgel, Shampoo, Wäschebeutel, Slipper). Für diese großzügige Spende sind wir sehr dankbar!!!

Foto: Ines Strauch, Frank Metlicar (General Manager, Rilano Hotel Oberursel), Christine Halas (IB Südwest gGmbH)



Spender*in: Sparkasse Rhein-Nahe

Für wen? Jugendhaus Bernardi – Dank der Spende und in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Pfadfinder*innen konnten 25 Teilnehmende einen Graffiti-Workshop mit tollem Ergebnis erleben. Geleitet wurde das Projekt von den Kunstschaaffenden Lala (Lakoona) und Moritz Winkler. Vielen, vielen Dank!!

Foto: Ergebnis des Graffiti-Workshops



1. Juli 2022 "Alte Lokhalle" Mainz

IB Südwest-Fest



Was für ein schöner Abend

Der Sommer 2022 ist vorbei, aber wir erinnern uns gerne an unser rauschendes Fest am 1. Juli. Endlich, nach der langen Corona-Pause, durften wir uns wieder begegnen und zusammen feiern.

Mit mehr als 600 Kolleginnen*Kollegen war die alte Lokhalle in Mainz zum Bersten voll und die Stimmung sensationell.

Die Band Brass Machine hat ihrem Namen alle Ehre bereitet und die Gäste von ihren Stühlen gelockt. Es wurde abgerockt – vom ersten bis zum letzten Song.

Unter dem Motto "Back to the 50" hatten sich viele im Stil der Rockabilly-Zeit gekleidet und mit Petticoat und Lederjacke das Tanzparkett bevölkert.





Gemeinsam "Menschsein" stärken

Gebotene Chancen ergreifen. Eigene Träume verwirklichen. Gemeinsam „Menschsein stärken“. Das sind zentrale Aufgaben der Jugendarbeit, die die IB Südwest gGmbH nun gemeinsam mit den EPG Baskets in Koblenz umsetzen will.

Der Pro-B-Bundesligist EPG Baskets verbindet seine gezielte Talentförderung seit vielen Jahren mit einem großen, sozialen Engagement. Das macht den Verein zum idealen Kooperationspartner für die Jugendarbeit der IB Südwest gGmbH.

Denn junge Menschen haben in den vergangenen zwei „Corona-Jahren“ auf viele wichtige Erfahrungen verzichten müssen. Daher ist der Bedarf an stabilisierenden und persönlichkeitsbildenden Unterstützungsangeboten für diese Zielgruppe notwendiger denn je. Genau hier setzt die Kooperation mit den EPG Baskets an: Sie motiviert durch die Begegnung mit engagierten und begeisternden Leistungssportler*innen*Leistungssportlern. Sie macht Mut und definiert so wichtige Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen. In der Vergangenheit wurden bereits individuelle Vor-Ort-Aktionen erfolgreich an Schulen und in Kitas durchgeführt.

Stärke durch Vielfalt

Besonders die Themen Mehrsprachigkeit und Migration bereichern die Inhalte der Kooperation. Viele Spieler der EPG Baskets haben selbst einen Migrationshintergrund. Die Begegnung mit den sympathischen Leistungssportler*innen*Leistungssportlern motiviert junge Menschen in Koblenzer Schulen und Kitas, an ihren deutschen und englischen Sprachkompetenzen zu arbeiten.



„Unsere Jugend ist unsere Zukunft.“

„Wir sind stolz, mit der IB Südwest gGmbH eine renommierte Organisation für eine Zusammenarbeit begeistern zu können und gemeinsame Projekte in der Region zu initiieren.“

Markus Klepzig,
Geschäftsführer der EPG Baskets Koblenz

Auch Anja Steuer-Loitsch, Regionalleitung Rheinland-Pfalz Nord/Rheinessen, blickt mit viel Vorfreude auf die Kooperation:

„Sport verbindet. Das Jugendengagement der Baskets passt sehr gut zu unserem Versprechen "Menschsein stärken".

Die Profisportler verkörpern wichtige Werte wie Teamgeist, Motivation und Ehrgeiz. Davon können unsere unsere Schüler*innen und Kita-Kinder stark profitieren.“

Die individuellen Lebensgeschichten der Spieler*innen machen Mut, eigene Träume zu verfolgen und sich nicht zu schnell von Misserfolgen entmutigen zu lassen. Einige erzählen davon, wie sie aufgrund ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft diskriminiert wurden oder rassistischen Äußerungen ausgesetzt sind. Sie vermitteln den Kindern und Jugendlichen, wie sie mit solchen Verletzungen umgehen und damit zurechtkommen.

Die Teammitglieder haben ein offenes Ohr für die jungen Menschen. Sie verstehen, vor welchen Herausforderungen diese stehen. So werden die Profisportler*innen zu nahbaren Idolen. Ihr Auftreten vermittelt Vertrauen und Zuversicht. Die Kinder und Jugendlichen identifizieren sich schnell mit ihnen und fühlen sich motiviert, eigene Ziele zu setzen und sich von Rückschlägen nicht zu schnell aus der Bahn werfen zu lassen.

Geben und nehmen – für eine erfolgreiche, glückliche und vielfältige Zukunft

Eine helfende Hand nimmt die IB Südwest gGmbH beim Aufbau der sog. „Dream Green Academy“ der EPG Baskets ein. Ziel der „Dream Green Academy“ ist es, internationale Talente für die Baskets zu gewinnen und sie beim Einleben in Koblenz ganzheitlich zu unterstützen. Dafür sind wir, die IB Südwest gGmbH, damit beauftragt, diesen Prozess mit Sprachkursen, gezielten Berufs- bzw. Karriere-Coachings und weiterer Integrationsarbeit zu unterstützen.

Ein zweiter wichtiger Baustein der Kooperation sind gemeinsame wohltätige Aktionen. Dabei binden wir auch zusätzliche lokale Kooperationspartner mit ein. Neben der Multikulturalität beschäftigen wir uns dabei mit Themen wie Antirassismus, Gewaltprävention, gesunde Ernährung/gesunder Lebensstil.

Wir freuen uns sehr über diese wohltätige und herzliche Zusammenarbeit mit den EPG Baskets! Sport und Soziale Arbeit – eine bessere Kooperation auf so hohem Niveau könnte man sich für den Koblenzer Raum wohl kaum wünschen: gemeinsam Menschsein stärken.

„Begeisterung wecken mit tollen Vorbildern!“

Das ist das Erfolgsgeheimnis unserer Kooperation. Jeder Einsatz war bisher ein unvergessliches Erlebnis und ein ganz wichtiger Schritt in Richtung individueller Stärkenförderung. Wir freuen uns auf viele Schulen und Kitas, die zukünftig diese Leidenschaft für den Basketball ebenfalls erlebbar machen wollen“,

so Stefanie Quintilius-Meister,
Teamleitung für die Kooperation EPG Baskets





FORGOTTEN TEAM

BY MOHAMED BADARNE

A photography exhibition in solidarity with all
2022 FIFA World Cup workers

Fußballturnier statt WM

Der Internationale Bund bezieht Stellung

Viele Menschen fragen sich derzeit, ob sie sich in wenigen Wochen die Fußball-WM in Katar im TV anschauen. Denn Berichte über die Verletzung der Rechte von Bauarbeitern, Frauen oder LGBTIQ+ (also beispielsweise Schwulen und Lesben) im Gastgeberland trüben die WM-Stimmung – nicht nur in Deutschland.

Der Internationale Bund steht für Vielfalt, Gewaltfreiheit, und Nachhaltigkeit in Sport und Gesellschaft und lehnt daher die WM 2022 in Katar ab. Um ein Statement zu setzen veranstalten wir alternativ die IB WM (Internationaler Bund – Wochen der Menschenrechte) und eine Fotoausstellung.

Hobby-Fußballturnier für alle

Sonntag, 27. November, 11 bis ca. 17 Uhr
Sportplatz des FC Germania Enkheim
Adresse: Leuchte 150, 60388 Frankfurt am Main

Teilnehmen kann jede*r, der*die Lust hat: Mann, Frau (und natürlich jedes andere Geschlecht), jung, alt, fußballerisch talentiert oder nicht, IB Mitarbeiter*innen, IB Klientinnen*Klienten, Externe – alle sind willkommen!

Wir spielen in gemischten Teams (Mann, Frau, divers gemeinsam). Ein Team sollte mindestens aus sieben Personen (sechs Spieler*innen plus Torhüter*in) bestehen, denn so viele dürfen gleichzeitig aufs Feld. Wer nicht genug Leute zusammenbekommt, meldet sich bitte bei uns, wir vermitteln Mitspieler*innen.

Das Turnier kostet kein Startgeld!
Vor Ort gibt es günstiges Essen und Trinken (auch vegetarisch und halal).

➔ **Infos und Anmeldung:**
@ Matthias.Schwerdtfeger@ib.de
☎ 069 9 45 45 108



Fotoausstellung

Im Rahmen der IB-WM (Internationaler Bund – Wochen der Menschenrechte), unseres Gegenprogramms zum Turnier in Katar, haben wir den Berliner Fotografen Mohamed Badarne nach Frankfurt eingeladen.

Er war auf den Stadionbaustellen im Emirat und hat vor Ort Arbeiter aus Asien und Afrika fotografiert. Zudem reiste er in die Heimatländer dort verstorbener Männer und traf deren Familien.

Die berührenden Fotos seiner Ausstellung „The forgotten team“ dokumentieren den harten Alltag als Gastarbeiter in Katar und das Schicksal der Angehörigen.

Zwischen dem 23. und 28. November sind sie in der Zentralen Geschäftsführung des Internationalen Bundes in Frankfurt am Main, Valentin-Senger-Str. 5, zu sehen.

Zur Eröffnung am Mittwoch, 23.11., um 14 Uhr – parallel zum 1. Gruppenspiel der deutschen Nationalmannschaft – wird Mohamed Badarne persönlich sein Werk erläutern. Zudem erläutert Dario Minden von der Fußballfan-Vereinigung „Unsere Kurve“, warum viele Anhänger*innen dieses Sports die Weltmeisterschaft 2022 ablehnen.

Darüber hinaus spricht Katar-Experte Dr. Nicolas Fromm von der Universität der Bundeswehr in Hamburg über die außenpolitischen Interessen des Emirats im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Turniers.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Kostenlose, verbindliche Anmeldungen unter:
➔ zgf-ukomm@ib.de

Impressum

Schöne Grüße aus Ihrer Redaktion

Herzlichen Dank an alle, die bei dieser Ausgabe mitgeholfen haben. Mit Informationen, tollen Bildern, guten Stories und mit Argusaugen. Wie immer freuen wir uns über Feedback, Anregungen und auch über Kritik.

Herausgeberin:

IB Südwest gGmbH
Bad Nauheimer Straße 6, 64289 Darmstadt
Telefon: 06151 97 144 - 0, IB-Suedwest-gGmbH@ib.de

Geschäftsführung:

Andreas Auth und Jürgen Feucht

www.ib-suedwest.de
www.internationaler-bund.de
www.facebook.com/ib.suedwest
www.instagram.com/ib.suedwest

Redaktion, Texte und Interviews:

Sabine Bodenschatz, Uta Piasny

Gastbeiträge:

Nha-Yong Au, Lucia Bleibel, Julia Both, Michaela Heinze, Stefanie Quintilius-Meister, Sabine Fenzl-Zwetsch

Grafik:

Sabine Bodenschatz, Julia Both

Bildnachweise:

IB Südwest gGmbH
Adobe Stock/Fotolia
Titel: photocase_fotokomplizin_3937292.jpg
Seite 7, Job-Speeddating: Freepik

Nachgefragt: Wir wollen mehr wissen ...

... und unsere Kolleginnen*Kollegen besser verstehen.

Sind die Arbeitsbedingungen gut? Wie steht es um die Zusammenarbeit im Team und mit der*dem Vorgesetzten? Was sollte verbessert werden – wo ist Luft nach oben? Wir möchten unsere Belegschaft erreichen, ihre Meinung hören – einfach noch besser verstehen, wo bereits Zufriedenheit herrscht oder wo der Schuh eventuell noch drückt. Diese Fragen haben wir Ihnen vor fast anderthalb Jahren bei der letzten Mitarbeitenden-Befragung gestellt.

Zeit, Rückschau zu halten und einen Blick auf Entwicklungen zu werfen, die durch die Ergebnisse der MA-Befragung ins Laufen kamen.

Kritik gab es u. a. am Thema IT und an umständlichen Verwaltungsabläufen.

Um die komplexen Fragestellungen im Bereich IT besser angehen zu können, wurde ein **Runder Tisch IT** ins Leben gerufen. Dort sind AGs entstanden, die an den Themenbereichen „Kompetenzausbau der MA“, „Praxishilfen“ und „Digitalisierung als Thema“ weiterarbeiten.

Ebenfalls Südwest-weit wurde eine AG eingerichtet, die Ideen zur **Vereinfachung von Verwaltungsabläufen** entwickeln soll. Beide AGs sind mit Mitarbeitenden und Führungskräften aus den Regionen, der Verwaltung und den entsprechenden Stabsstellen besetzt. Auch in den Regionen gibt es spannende Entwicklungen:

In der **Region Pfalz-Saarland** gab es schon sehr früh einen offenen und lösungsorientierten Austausch innerhalb der Teams und Bereiche sowie im Leitungskreis. Die Ergebnisse wurden auch in neuen Settings diskutiert, wie z. B. einem Workshop **„Was funktioniert schon richtig gut und sollte erhalten bleiben und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?“**.

Es wurden Supervisionsangebote ausgebaut, einzelne Verwaltungsabläufe vereinfacht und die Kommunikation zwischen Teams und Führungskräften intensiviert. In der Einrichtung Rodalben gibt es in diesem Kontext einen wöchentlichen Newsletter, der alle wichtigen Infos in Kürze zusammenfasst und an alle Mitarbeitenden gemailt wird.

Die **Region Rheinland-Pfalz Mitte** hatte insgesamt die besten Ergebnisse. Auch hier wurden in Team- und Bereichssitzungen die Ergebnisse diskutiert, bewertet und Verbesserungen, soweit möglich, in die Wege geleitet. Ein Kritikpunkt bestand darin, dass sich die Mitarbeitenden nicht genügend über die strategische Ausrichtung des IB und der IB Südwest informiert fühlen. Diese werden nun breiter kommuniziert, u. a. auch über entsprechende Plakate. Außerdem werden in den Teams die strategische Ausrichtung der Region und ihre Ausprägungen für die entsprechende Einrichtung vorgestellt und diskutiert.

Auch in der Region **Rheinland-Pfalz Nord/Rheinhessen** sind zahlreiche Verbesserungen in die Wege geleitet worden. Hier nur zwei Beispiele: Um Rückschlüsse aus externen Überprüfungen enger in Beziehung zur täglichen Arbeit zu setzen, vereinbaren alle AMDL-Teams nach einer externen Prüfung einen Teamtag, bei dem die Ergebnisse und Rückschlüsse bearbeitet werden. Ein Protokoll wird erstellt, das in Folge verbindlich berücksichtigt wird. Finden Veränderungsprozesse im Team oder der Betriebsstätte statt, sollen diese in einem mehrstufigen Verfahren zwischen Bereichsleitungen und der Regionalleitung besprochen werden.

Da Veränderungsprozesse oftmals auch Teamprozesse sind, sollen die Teams und Mitarbeiter*innen frühzeitig in die Kommunikation einbezogen werden. Eine teambezogene Jahresplanung ist erwünscht, damit die unterjährig anfallenden Arbeiten zeitlich und personell besser verteilt

... und arbeiten an Veränderungen

werden können. Arbeitsverdichtung in Spitzenzeiten kann so frühzeitig eingeplant und personell abgedeckt werden.

Die **Region Hessen Mitte** hat es geschafft, den Mitarbeitenden das Jobticket anzubieten. Dies ist eine Errungenschaft, die aufgrund der strukturellen Bedingungen und des gut ausgebauten ÖPNV möglich ist. Dies ist ein guter Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit und größerer Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden. Außerdem soll in der Region Hessen Mitte ein noch größeres Augenmerk auf den persönlichen Austausch und gezielte Information gelegt werden, damit sich die Mitarbeitenden besser mitgenommen und wertgeschätzt fühlen.

In der **Region Frankfurt am Main/MTK** hat man sich auf die persönlichen Rahmenbedingungen konzentriert und wird bei Neuanschaffungen höhenverstellbare Schreibtische bevorzugen, wo dies möglich ist.

Als Ergebnis offener und lösungsorientierter Austausche in regionalen Teams liegt der aktuelle Fokus in der **Region Hessen Nord** bisher bei Verbesserungen persönlicher Rahmenbedingungen (Büroausstattung, EDV, Schall- und Hitzeschutz).

In der **Region Hessen Süd** hat es seit der MA-Befragung zahlreiche personelle Veränderungen auf Führungsebene gegeben. Allen voran mit einer neuen Regionalleitung, Theo Ripplinger. Damit stellt sich die Region strategisch und inhaltlich neu auf und lässt gute Entwicklungen erwarten. Für die Verbesserung der Kommunikation und Information innerhalb der Region wurden Mitarbeitendenversammlungen terminiert und ein regionaler Newsletter entwickelt sowie zahlreiche Einrichtungsbesuche durch Herrn Ripplinger unternommen. Die hier beschriebenen Veränderungen sind eine direkte Folge der Ergebnisse der MA-Befragung oder haben durch sie Nachdruck erhalten.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Ebenen sowie die Ableitungen daraus sind entweder über IBIKS einsehbar oder liegen in den Bereichen vor, sodass sich alle darüber informieren können. Auf diese Weise wollen wir miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam immer besser werden.

Bericht von Sabine Fenzl-Zwetsch, QM-Beauftragte

➔ Infos:

Sabine Fenzl-Zwetsch, QM-Beauftragte,
☎ 0151 42201786

Dorothea von Krakewitz, Qualitätsbeauftragte,
☎ 0160 92322844

Theo Tretjakov, Qualitätsbeauftragter,
☎ 0171 7607742

Stecker raus, Licht aus



Energiesparen ist nicht schwer!

Wir haben praktische Alltagstipps für Sie zusammengestellt, um gemeinsam viel zu erreichen – auch ohne uns in kalten, dunklen Räumen bibbernd an Thermoskannen festzuhalten.

Elektrogeräte „grün“ betreiben:

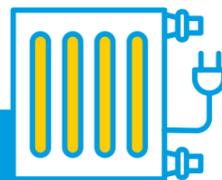
- PC, Monitore, Drucker etc. nach Dienstende ausschalten
- Lichtschalter, wenn möglich, durch Bewegungsmelder ersetzen
- Beim Verlassen der Räume Licht ausschalten
- Energiesparlampen verwenden
- Geräte, wenn möglich, vom Netz nehmen
- Ladekabel aus der Steckdose ziehen
- WLAN und Bluetooth des Handys ausschalten
- Aufladbare Akkus verwenden
- Energieeffizienzklassen beachten



Raumtemperatur im Blick behalten:

- Thermostate auf Funktionsfähigkeit prüfen
- Basistemperatur der Heizung auf 20 Grad regulieren
- Abends und am Wochenende Temperatur absenken
- Beim Verlassen der Einrichtung prüfen, ob alle Fenster geschlossen sind
- Fenster und Türen so gut wie möglich abdichten
- Zeitschaltungen der Heizung nutzen und nur in den Bürozeiten heizen
- Effizientes Lüften: 5 bis 10 Minuten Fenster und Innentüren weit öffnen
- Gegenstände vor Heizkörpern wegräumen

TIPP:
Durch regelmäßiges Entlüften Heizkosten sparen.



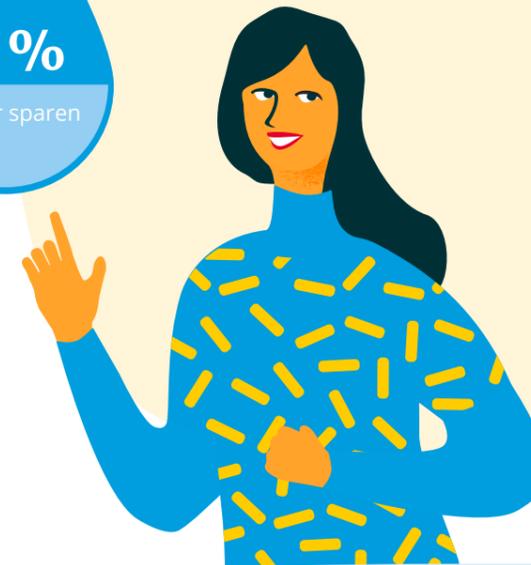
Energiekosten in Büro und Haushalt sparen

Herd und Ofen:

- Mit wenig Wasser und Topfdeckel kochen
- Töpfe nutzen, die das Kochfeld ganz bedecken
- Mehrere Ebenen im Ofen gleichzeitig nutzen
- Kurz (10 Min.) vor dem Ende des Garvorgangs den Herd/Ofen ausschalten, mit der Restwärme garen

Geschirrspüler:

- Geschirrspülmaschine nur anschalten, wenn sie voll ist und im Ökomodus betreiben



So viel Strom sparen Sie:

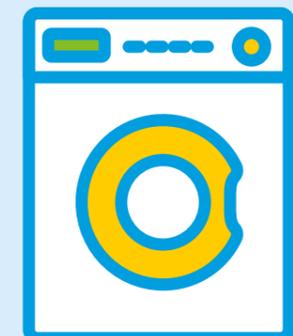
- 15 %** durch die Umluftfunktion
- 8 %** durch den Verzicht auf Vorheizen
- 50 %** durch den Ökomodus der Spülmaschine

Kühl- und Gefrierschrank:

- 7 Grad reichen aus (1 Grad hochschalten senkt die Stromkosten um 6 %)
- – 18 Grad im Gefrierschrank einstellen
- Häufiges und langes Öffnen vermeiden.

Wäsche:

- Waschmaschinen mit niedriger Energieeffizienzklasse nutzen



Jubiläen in unserer Mitte

Den Jubilaren*Jubilarinnen

gilt unserer besonderer Dank für Ihr lang-jähriges Engagement in der IB Südwest gGmbH

Alle, die 30 und mehr Jahre dabei sind, werden hier mit einem kleinen Text und Bild vorgestellt.

Sie wundern sich das Ihr langjähriger Kollege, oder Ihre Kollegin nicht unter den Jubilaren aufgeführt wird, obwohl Sie sicher wissen, dass Ihr*Sein Jubiläum ansteht?

Das hat folgenden Grund:

nicht Jede*er möchte hier abgebildet werden. Über die Team- und Bereichsleitungen fragen wir vorher nach, ob eine Veröffentlichung gewünscht ist oder auch lieber nicht.

Natürlich gratulieren wir Allen von Herzen, und wünschen viele anerkennende und persönliche Worte, leckeren Kuchen und kühlen Sekt zum Jahrestag.

Zeitraum: Von der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe.



30 Jahre

Gabriele Groß

Am 1. November 1992 hatte Gabriele Groß ihren Einstieg im Bildungszentrum Worms.

In den Anfangsjahren war sie in dieser Einrichtung als pädagogische Mitarbeiterin im abH-Programm tätig. Rückblickend gefiel ihr die Tätigkeit mit den jungen Erwachsenen sehr.

1996 wollte sie wieder zurück in ihre Heimat, daher erfolgte der Wechsel in die Bildungseinrichtung nach Saarbrücken in die Maßnahme TIP (Testen, Informieren, Probieren). Dieser Aufgabenbereich sagte Gabriele Groß ebenfalls sehr zu, da sie die Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildung über Praktika als interessant empfand.

Danach war sie kurzzeitig noch in anderen Programmen tätig, bis sie 2007 bis zum heutigen Zeitpunkt in der BvB – Reha ihre Berufung fand. Zuerst war sie als pädagogische Mitarbeiterin beschäftigt, bis ihr Einsatz als Psychologin, entsprechend ihrer Profession, in dieser Maßnahme gefragt war (2019).

Wir danken Frau Groß für ihr Engagement in all den Jahren!



30 Jahre

Kerstin Roede

Nach einer Ausbildung zur Zahnarzhelferin startete Kerstin Roede auf dem zweiten Bildungsweg nach dem Abitur und dem Studium der Sozialpädagogik an der Fachhochschule Mainz beim IB.

Bereits während ihrer Ausbildungszeit entstanden erste Kontakte zu unserem Unternehmen und auch während ihres Studiums war sie als Honorarkraft für den IB tätig. Auch ihr Anerkennungs-jahr absolvierte sie in der IB Tagesgruppe in Mainz, die damals neu aufgebaut wurde. Danach verblieb sie zunächst in dieser Einrichtung, in der sie die Arbeit auch konzeptionell maßgeblich mitprägte. Nach der Geburt ihrer Kinder wechselte sie in den ambulanten Bereich der Hilfen zur Erziehung und arbeitet heute hauptsächlich als SPFH. Dabei empfindet sie die Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung als besonders spannend.

Wir kennen Kerstin Roede als emphatische, politisch engagierte Kollegin mit viel Know-how und so verwundert es nicht, dass sie von Kolleginnen*Kollegen wie auch Klientinnen*Klienten hochgeschätzt wird.

Ihre Leitung Kirsten Witte-Wöhrle resümiert: „Du warst meine Tür zum IB – hast mich damals angeworben. Ich freue mich mit dem gesamten Team sehr, dass wir alle zusammen in den Hilfen zur Erziehung arbeiten können und so viel erreicht haben und noch erreichen werden.“

Wir wünschen Kerstin Roede für die nächsten Jahre alles Gute, Freude an der Arbeit und weiterhin den klaren Blick für die Belange der Gesellschaft und Menschen, die wir begleiten. Herzlichen Dank für ihr Tun und ihr „Menschsein stärken“ .



30 Jahre

Cornelia Lopez

Cornelia Lopez startete ihre Tätigkeit für den IB im Juli 1992 als Reinigungskraft im Mädchencafé am Kornmarkt. Danach arbeitete sie zunächst in der Moritz-Budge-Straße und ist aktuell in der Bergstraße 31 in Wetzlar beschäftigt.

Cornelia Lopez nimmt ihren Jobs sehr ernst und hat sich deshalb bewusst für die Wochenendarbeit entschieden. An den Tagen, an denen die Büros leer stehen, kann sie am besten und ungestört ihrem Job nachgehen.

Das Wetzlarer IB Team schätzt Frau Lopez als die „gute Seele“ der Einrichtung, die immer mit ganzem Herzen bei der Sache ist. Ihre Arbeit wird von allen als sehr wertvoll empfunden, auch wenn sie nur „unsichtbare“ Spuren hinterlässt – doch die sind sauber und gründlich.

Alle sind sich einig: Es fällt sofort auf, wenn sie mal krank ist oder Urlaub hat!

Wir danken Cornelia Lopez für drei Jahrzehnte voller blitzblanker Sauberkeit in unseren Einrichtungen.

30 Jahre

Eginhard Kahsler

Für Kinder und Jugendliche unterwegs in Darmstadt

Eginhard Kahsler leitet seit 2010 das Jugendcafé Chillmo – die Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Darmstädter Stadtteil Kranichstein.

Beim Internationalen Bund ist er allerdings schon sehr viel länger. Seit nun dreijahrzehnten wird er als Kollege hochgeschätzt, weil er nicht nur fachlich versiert, sondern zugleich menschlich agiert und humorvoll reagiert.

Begonnen hat Eginhard Kahsler 1992 als hauptamtlicher Sozialarbeiter im Offenbacher Stadtteil Bieber-Waldhof. Zu seinen Aufgaben gehörten Sprachkurse, aufsuchende Arbeit und weitere Angebote für Menschen aller Generationen.

Im 2005 neu gegründeten Darmstädter Café Chillmo hat er gemeinsam mit seinem Team einen festen Platz für Kinder und Jugendliche im Stadtteil geschaffen. Durch seine Professionalität und seinen engagierten Einsatz in der Einrichtung und in den Netzwerken ist das Chillmo zu einem integralen Bestandteil von Kranichstein geworden.

Wir bedanken uns für seine Arbeit während der zurückliegenden 30 Jahre und freuen uns auch auf weitere Jahre gemeinsamer Zusammenarbeit.

30 Jahre

Martin Betzwieser

Martin Betzwieser begann seine Zeit beim IB am 16. Juli 1992 als Verwaltungsangestellter in der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung in der zentralen Geschäftsführung in Frankfurt am Main.

2008 wechselte unser Kollege in die Personalabteilung nach Oberursel und seit dem 1. Februar 2021 ist Martin Betzwieser mit seinem fachlichen Know-how und großen Engagement in der Personalabteilung in Darmstadt tätig.

Ihm nahestehende Kolleginnen*Kollegen kennen ihn als fachlich hoch versierten und korrekten Menschen, der vielfältige Interessen und Facetten besitzt: Als großer Halloween-Fan dekorierte er die Büros, erschreckte die gesamte Abteilung und sorgte im Advent für viel vorweihnachtliches Flair.

Und nicht zuletzt ist er ein großer Fan des „Bewegtbildes“. Oscar-Verleihungen und Filmfestivals sind für ihn Pflichttermine. Es soll nahezu keinen Film geben, den er nicht kennt – so munkelt man.

Wir sind sehr froh, ihn an unserer Seite zu haben, wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der Arbeit und gratulieren ihm von Herzen zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum.



30 Jahre

Andrea Blume

Andrea Blume wurde im Februar 1987 noch mit der Bezeichnung „Sozialberaterin“ im Arbeitsbereich der „Ausbildungsbegleitenden Hilfen (AbH) im BBZ Mainz-Außenstelle Koblenz eingestellt.

In den nachfolgenden Jahren war sie in verschiedenen Arbeitsfeldern der beruflichen Bildung eingesetzt. So war sie beispielsweise in den Programmen „Außerbetriebliche Ausbildung“ (BaE/Reha) von benachteiligten und beeinträchtigten Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie im ESF-Programm „Fit für den Job“ tätig.

Dabei war ihre Arbeit mit den teils sehr schwierigen Teilnehmenden durchweg durch ihre offene Art sowie durch die Wertschätzung ihrer Klientinnen*Klienten geprägt. Im April 2016 wechselte sie schließlich nach Simmern und arbeitet seitdem im ESF-Projekt „JobFüxe“ im Rhein-Hunsrück-Kreis. Hier betreut sie bis heute junge Menschen in Vor- und Abgangsklassen, um eine gelingende berufliche Orientierung einzuleiten.

In den Jahren bei uns hat sie vieles erlebt und strukturelle Veränderungen mitgemacht. Dabei hat sie nie das Vertrauen in uns als Arbeitgeber verloren, sondern sich stets mit voller Zuversicht und Einsatzfreude ihren neuen Aufgaben zugewandt.

„Liebe Andrea, wir bedanken uns für Deine Treue und wünschen Dir Kraft, Gesundheit und alles Gute für die kommenden Jahre bei uns,“ sagt Wilfried Antonie.



45 Jahre

Joachim Stumm

Unser Kollege begann seine Zeit bei uns am 1. September 1977 direkt nach seiner Lehre als Bürokaufmann in der Verwaltung der Wohnheime der Adam-Opel-AG in Rüsselsheim.

Der IB organisierte dort damals die Sozialbetreuung der Arbeitsmigrantinnen*Arbeitsmigranten und die Verwaltung der Häuser. Joachim Stumm war für die Organisation der Reparaturen, für die Instandhaltung, die Reinigung und die Wäschekammer zuständig. Mitte der 90er-Jahre wechselte er in die Verwaltung nach Darmstadt.

Unsere Kollegin Michaela Sinner erinnert sich: "Joachim Stumm, der Energie und Verlässlichkeit ausstrahlt, hat bis zu seinem Renteneintritt im März 2019 als Kassenverantwortlicher die Abrechnungen der Handkassen für Darmstadt, Offenbach und für die Geschäftsführung Südwest betreut. Am Monatsende machte er die Abschlüsse, oft ein stressiges Geschäft, wenn Listen und Abrechnungen zu spät bei ihm eintrafen. Er war und ist immer geduldig und hilfsbereit – seine Aufgabe erfüllt er mit größter Sorgfalt und Expertise."

Wir sind sehr dankbar, dass Joachim Stumm den IB Hessen Süd trotz seines Renteneintritts noch aushilfsweise unterstützt und seiner Nachfolgerin, Maike Flentje, im BZ Darmstadt zur Seite steht.



Wir verabschieden in den Ruhestand

IB Südwest gGmbH Verwaltungszentrum

Modjafan, Maryam 31.10.2022

IB Region Hessen Mitte

Danneberg, Angela 31.10.2022
 Franz, Lisa 31.07.2022
 Reumann, Irene 31.07.2022
 Ulmer, Mechthild 31.08.2022
 Zanker, Christina 30.09.2022

IB Region Pfalz/Saarland

Gottfreund-Müller, Karin 31.08.2022
 Hoffmann, Michael 31.07.2022

IB Region Hessen Süd

Simon, Joachim 30.06.2022

IB Region Frankfurt am Main/ Main-Taunus-Kreis

Wilczek, Wolfgang 31.07.2022

Wir trauern um ...

Holzappel, Erik 13.08.2022
 Schiavo, Angela 29.06.2022



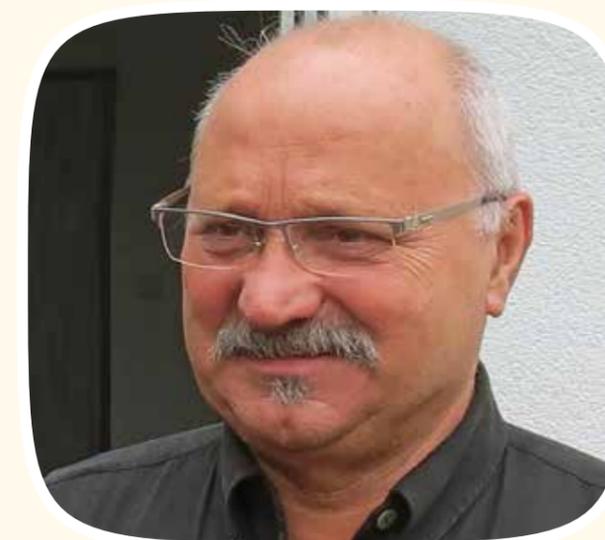
Nachruf

Wir trauern um Uwe Schramm

Es ist schwer, sich von einem Menschen zu verabschieden, der während seiner Zeit beim IB so viele Dinge geschaffen und auf den Weg gebracht hat. Denn – einen solchen „Macher“ wie Uwe Schramm trifft man selten.

Bereits am 1. April 1977 begann er seine Laufbahn als Heimleiter im pfälzischen IB Jugendheim Rodalben. Kurze Zeit später zeigte er erstmals sein Talent dafür, Visionen in die Realität zu versetzen: Er gestaltete das Jugendheim um und das Projekt endete mit dem kompletten Neubau der Einrichtung.

1982 hielt die berufliche Bildung Einzug in Rodalben und Uwe Schramm krepelte erneut die Ärmel hoch; eröffnete das noch heute bestehende Bildungszentrum Zweibrücken. Nach Rodalben und Zweibrücken ging es für den IB in der Region nur noch bergauf.



1984 folgte die Einrichtung in Pirmasens, und ab 1989 viele weitere Standorte. Auch im Saarland wurden Einrichtungen und Dienste etabliert – Saarbrücken, Neunkirchen, Völklingen – der IB gewann vor Ort an Sichtbarkeit.

1999 wurde Uwe Schramm Geschäftsführer des IB Verbunds Pfalz/Saar und begleitete auch 2009 die Fusion der beiden Verbände Pfalz/Saar und Rheinland-Rheinessen.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand gab er alles, um den IB auch durch herausfordernde Zeiten zu dirigieren. Denn fest stand immer: **Der IB lag Uwe Schramm wirklich am Herzen.**

Uwe Schramm ist am 29. Oktober 2022 verstorben.

Viele erinnern sich seiner und vielen wird der „Meister des Planens“, der Dinge immer zu Ende gebracht habe, wie Werner Sigmund, Vorstandsvorsitzender der IB-Gruppe a. D. einmal sagte, in guter Erinnerung bleiben.



Nächster Redaktionsschluss
April 2023 • No. 15

Zusammen Südwest